Ausgabe 62
November / Dezember 2017

„Stallgeflüster“

Das Magazin rund um Pferde und Reiten

Foto: Stallgeflüster

KNOP MEDIZINTECHNIK

IM UNTERNEHMENSVERBUND

schwa-medico

INNOVATIVE MEDIZINTECHNIK FÜR DEN HUMAN- UND VETERINÄRBEREICH

Damit Ihr Pferd in der Herbst- und Winterzeit fit bleibt!

AmpliMove *animal*

Erkrankungen des Bewegungsapparates
wirkungsvoll und effizient Therapieren.
Rückenprobleme und unrittigkeit positiv beeinflussen.
Kann altersbedingte Beschwerden lindern helfen.

69 Veterinär Therapieprogramme · 45 Human Therapieprogramme · Effiziente Muskelstimulations-programme · Triggerpunkttherapie · Massageprogramme · Schmerztherapie!

Ab 1769,00€ inkl. MwSt. (Basis Ausführung)

MAGNETISCHE ENERGIE - URKRAFT DER NATUR

MAGMOBIL HORSE

Hilft Muskelverspannungen zu lösen, positiver Einfluss auf den Stoffwechselhaushalt, kann unrittigkeit entgegenwirken. Kann altersbedingte Beschwerden lindern.

Die optimale Kombination:
Ein pulsierendes Magnetfeld-System, integriert in eine komfortable Pferdedecke,
komplett mit Magnetfeld-Gamaschen!
Akkubetrieb! Mit 6 Programmen!
So bleibt Ihr Pferd fit - zu jeder Jahreszeit!
MAGmobil Horse kann Muskelverspannungen des Rückens lösen!
899,00€ inkl. MwSt.

Sie wünschen mehr Information? Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung! Ratenzahlung!

KNOP Medizintechnik · Wetzlarer Straße 41 · 35630 Ehringshausen
Tel: 06443 - 83 33 230 · Fax: 06443 - 83 33 119 · www.knop-med.de · info@knop-medizintechnik.de

Inhaltsverzeichnis

Schleppjagd, Seite 8.

Internationale Meisterschaften Kavallerie, Seite 12.

Mit dem Pferd durchs Feuer, Seite 25.

7 Hessens Hufschmiede machen mobil

8 Schleppjagd im Naturpark Rhein-Taunus

12 IV Internationale Meisterschaften der Kavallerie-Reiter in Crawinkel

18 Hessische Meisterschaft der Vielseitigkeitsreiter in Drommershausen

22 Mittelhessen Tour Springsportförderung mit Abschluss in Wetzlar

25 Mit dem Pferd durchs Feuer

www.stallgefluester.de
Tel.: 06441 / 5 69 35 50 · Fax: 06441 / 94 77 23
E-Mail: info@stallgefluester.de
E-Mail: poetzl-medien@t-online.de

Werbung

QUALITÄT
HAT EINEN NAMEN

- Sponsoren und Grand Prix-Hindernisse
- Einsatz hochwertigster Materialien
- Sonderanfertigung von Themenparcours
- Turnier- und Sicherheitsequipment
- Zubehör für Training und Dressur
- Eine Eigenlogistik, die einen zuverlässigen und individuellen Transport ermöglicht – weltweit

MADE IN GERMANY

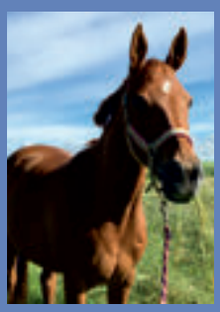
Wir von Beck+Heun, als kompetente Manufaktur für den Hindernisbau, haben unsere Berufung zum Beruf gemacht! Jeden Tag verfolgen wir unsere Leidenschaft für den Reitsport, indem wir innovative Produkte von höchster Qualität anbieten. Dabei reicht unser umfassendes Sortiment von Hindernissen über Auflagensysteme bis hin zu kompletten Tunierausstattungen.

Beck+Heun
REITSPORT MANUFAKTUR

Reinhold-Beck-Straße 2
D-35794 Mengerskirchen
Telefon: +49 (0) 6476 9132-0
Telefax: +49 (0) 6476 9132-288
E-Mail: info@reitsport-manufaktur.de
www.reitsport-manufaktur.de

Die Sicherheit am Zügel

Ab sofort bei uns:
Finanzielle Sicherheit für Pferdeliebhaber!
Lebensversicherung für Pferde (bis 50.000,-€ Versicherungssumme)



Thomas Matheuszik

Allianz Hauptvertretung
Entengasse 2
35578 Wetzlar

thomas.matheuszik@allianz.de
www.allianz-matheuszik.de

Tel. 0 64 41.20 00 08
Mobil 01 72.6 52 72 66

Allianz

NATÜRLICH REITEN

Natural Horsemanship

wöchentlicher Unterricht
Workshops Kurse Einzeltraining
für Kinder und Erwachsene

Tel. 0171 524 8774
www.susanne-fischer-horsemanship.de

deukavallo
Natürlich gutes Pferdefutter

Lästiges KOTWASSER?

Sitzenbleiben als Alternative? Nein danke.

Unsere Lösung heißt deukavallo Leinvital

- ✓ extrudierte Leinsaatmischung mit Wirkkomplex
- ✓ reguliert die Verdauung
- ✓ schützt Magen- und Darmschleimhaut
- ✓ fördert eine intakte Darmflora

Infos unter:
www.deukavallo.de

Liebe Pferdefreunde,

herzlich willkommen in unserer – für dieses Jahr – letzten Ausgabe von ‚Stallgeflüster'. Es war ein ereignisreiches, schnell vorbeirasendes 2017 – kaum hatten wir Frühjahr, da war es auch schon Sommer. Mit ihm kamen viele Turniere und Veranstaltungen, über die wir natürlich nicht alle im Detail berichten konnten. Wie immer haben wir uns jedoch bemüht, für Sie eine möglichst vielfältige Auswahl zusammenzustellen.

Dieses Anliegen hat uns natürlich auch bei den Recherchen und Themen für diese Ausgabe bewegt und ‚Stallgeflüster' wieder einmal über die hessische Grenze hinaus gebracht. Im benachbarten Thüringen war ein ganz besonderes Turnier angesagt: Der deutsche Kavallerieverband hatte zu seinen IV. Internationalen Meisterschaften eingeladen. Ein Verband, der sich der Bewahrung der traditionellen europäischen Gebrauchsreiterei, wie sie unter den Kavallerieregimentern der letzten Jahrhunderte üblich war, verschrieben hat.

Natürlich haben auch den Abschluss der diesjährigen Mittelhessen Tour 2017 Turniere in Laubach, Grünberg und das Finale in Wetzlar verfolgt, die spannend und sportlich anspruchsvoll, sich bei vielen Reitern großer Beliebtheit erfreuen.

Da wir bei ‚Stallgeflüster' viel für den Erhalt guter Traditionen übrig haben und der Herbst die Zeit der Jagden ist, haben wir uns in diesem Jahr beim Reit- und Fahrverein Hohenstein umgesehen und berichten von einer wunderschönen herbstlichen Schleppjagd.

Bei aller Tradition liegt uns auch die Zukunft sehr am Herzen. Deshalb stellen wir Ihnen auch in dieser Ausgabe wieder einmal eine erfolgreiche Nachwuchsreiterin in der Dressur vor, von der man sicherlich noch das Eine oder Andere hören wird.

Die Vielfalt an Aktivitäten rund um das und mit dem Pferd ist groß – zu groß um alle Themen hier aufzuzählen. Lassen Sie sich deshalb in dieser Ausgabe überraschen, was sonst noch so in Hessen, beispielsweise in Griedel, passiert.

An dieser Stelle wollen wir uns für Ihr Interesse und Ihre treue Leserschaft im vergangenen Jahr noch einmal herzlich bedanken. Doch nicht nur fürs Lesen, sondern unser Dank gilt auch für die vielen Zuschriften, Kommentare, Tipps und Informationen ohne die wir nicht arbeiten können. Auch im kommenden Jahr möchten wir Sie mit möglichst vielfältigen Themen rund um das Pferd und den Reitsport auf dem Laufenden halten – deshalb freuen wir uns auf Ihre Hinweise.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen ein frohes und beschauliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Ihre

„Stallgeflüster"

Werbung

www.reitplatzsand.de

Profiground Plus

Die professionelle Trennschicht für Reitplätze im Innen- sowie im Außenbereich

Profiground Plus ist eine organisch gebundene Trennschicht für Reitplätze. Sie trennt den groben Unterbau (z.Bsp. 0/32 oder 0/16 Schotter) von der Tretschicht (Reitplatzsand).
Mit Profiground Plus erhalten Sie eine professionelle Trennschicht, die sich vor allem für sehr sportliche Reitdisziplinen, mit sehr hohen Belastungen für den Reitplatz eignet. Insbesondere für den Westernreiter, der durch seine schnellen Start/Stopps, Drehungen und Rutschen den Untergrund mitbeansprucht, ist eine qualitativ hochwertige Trennschicht wichtig, um Ross und Reiter zu schützen und eine saubere Ausführung zu gewährleisten.
Profiground Plus besteht aus einer ausgewogenen Gesteinskörnung im Bereich 0-8mm. Es enthält ein organisches Bindemittel, welches zusammen mit der ausgewogenen Körnung eine sehr gute Verfestigung erzeugt. Gleichzeitig ist eine ausreichende Wasserdurchlässigkeit gegeben.

Western Turn

Die Tretschicht für hohe Belastungen und sportliches Reiten

Western Turn ist ein speziell für sehr hohe Anforderungen und sportliches Reiten entwickelter Reitplatzsand für den Innenbereich.
Aus rein natürlichen Komponenten und kompakt ausgelegt erreicht man mit Western Turn gleich mehrere gute Eigenschaften auf einmal:

- Sehr gut geeignet zum Stoppen, Drehen und Gleiten
- Erzeugt einen guten Stand des Pferdes
- Der Huf kommt nicht auf den Untergrund
- Keine Zusätze wie Holzhackschnitzel oder Vlies nötig

Bewährt und von Profis getestet:
Der mehrfach ausgezeichnete und bekannte Westernreiter Volker Schmitt hat Western Turn ausgiebig getestet und auf seiner Reitanlage in Schnaittach eingebaut.

TREISER SAND

Walter Rysse GmbH & Co. KG
Am Edelgarten 1, 35460 Staufenberg Treis
06406 – 7979 480
„Ihr Spezialist für Reitplatzsande“
Unterbau - Tretschichten - Zubehör

© Foto: privat

Hessens Hufschmiede machen mobil:

Mehr und bessere Aufklärung der Kunden, Verbesserung der Ausbildung durch den Austausch von Auszubildenden, Schaffung eines Forums zum Austausch fachlicher Informationen – das sind u.a. einige der Ziele der jetzt gegründeten Hufschmiede Vereinigung e.V.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm

„Der Verein hat sich bereits eine Satzung gegeben und wartet derzeit noch auf ‚grünes Licht’ vom Amtsgericht“, sagt Burkhard Seibel, der für die Presse-Arbeit zuständig ist. „Zunächst hatten wir einen Schmiede-Stammtisch gegründet, um unsere Zusammenarbeit untereinander besser zu koordinieren und einen Kreis für den fachlichen Austausch zu haben. Daraus hat sich dann nach dem zweiten oder dritten Treffen sehr schnell die Idee konkretisiert, einen Verein zu gründen.“

„Neben dem fachlichen Austausch haben wir in den letzten Jahren einen deutlich gestiegenen Aufklärungsbedarf im Hinblick auf die Gliedmaßen, welcher Schutz für welche Hufe etc., denn unter den Pferdebesitzern gibt es immer mehr Menschen, die noch ‚Neulinge’ auf dem Gebiet der Pferdehaltung sind. Viele Hufschmiede halten sich aber nicht mit Erklärungen auf, sondern machen ihre Arbeit und fahren wieder. Da kommt natürlich die Kommunikation mit dem ‚Kunden’ ein wenig kurz. Daran müssen wir arbeiten, denn schließlich sind wir nach dreijähriger Berufsausbildung und einem mehrmonatigen Besuch der Hufbeschlagsschule Spezialisten in allen Fragen rund um den Huf, dessen Pflege und damit der Gesunderhaltung der Tiere. Schließlich ist der Beschlag, bzw. Material und Technik von vielen unterschiedlichen Faktoren, wie z.B. der Nutzung des Tieres, möglicher Fehlstellungen oder Erkrankungen abhängig. So braucht beispielsweise ein Western gerittenes Pferd einen ganz anderen Beschlag als ein Springpferd, das Halt im Boden benötigt.“

Um Pferdebesitzer besser zu erreichen und im Hinblick auf Hufpflege besser aufzuklären, plant der Verein Vortrags-Reihen in diversen Reitställen. Aber auch die Ausbildung des eigenen Fach-Nachwuchses will der Verein verbessern. „Schließlich macht der eine Schmied hauptsächlich Traber, der andere Sportpferde und der nächste Galopper. Wenn wir unsere Auszubildenden untereinander austauschen, haben diese ein deutlich breiteres und besseres Lehrangebot.“ Doch nicht nur die Azubis sollen ausgetauscht werden – auch die Schmiede des Vereins untereinander wollen enger miteinander kooperieren und damit auch den Service gegenüber dem Kunden verbessern. „So ist in Problemfällen auch Zusammenarbeit mehrerer Hufschmiede gleichzeitig vorgesehen. Schließlich hat jeder von uns unterschiedliche Erfahrungen und arbeitet mit vielfältigen Materialien – da kann es für einen Kunden, der ein Problem hat, durchaus von Vorteil sein, wenn sich zwei oder drei Hufschmiede gleichzeitig das Problem ansehen und die beste Lösung untereinander und mit dem Tierarzt diskutieren.“

„Mitglied in der Hufschmiede Vereinigung kann jeder werden, der entweder die deutsche staatliche Hufbeschlagschmiedeprüfung mit Erfolg abgelegt hat und staatlich anerkannt ist, oder über eine, vom Vorstand zu prüfende vergleichbare ausländische Qualifikation verfügt.#

Nicht in den Verein aufgenommen werden so genannte Hufpfleger oder Huftechniker, die über keinen staatlich anerkannten Abschluss verfügen und deshalb auch lediglich ‚kalt’ beschlagen dürfen. ■

Schleppjagd im Naturpark Rhein-Taunus

Ein Verein, der Traditionen pflegt, ist der Reit- und Fahrverein Hohenstein. Höhepunkt des Reiterjahres ist hier nicht, wie heutzutage in vielen Vereinen üblich, ein jährliches Turnier, sondern die herbstliche Schleppjagd. Für das erste Oktoberwochenende hatte der Verein zu seiner inzwischen 29. Schleppjagd eingeladen – ein Ereignis, das unter Jagdreitern über die Region hinaus bekannt ist.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm

In strahlenden Herbst-Farben und mit Bilderbuchwetter, so präsentierte sich der Naturpark Rhein-Taunus am Sonntagmorgen beim Stelldichein in Hennethal. Ruhig und ohne jede Hektik wurden die letzten Vorbereitungen getroffen. Die zum Verein gehörende Jagdhornbläsergruppe sammelte sich und stimmte ihre Hörner ein. Peut à peut trafen die reitenden Gäste ein – darunter so manch einer, den man unschwer am Rock mit vielen Meute-Knöpfen als ‚Jagd-Profi’ erkennen konnte. Nette Gespräche, bei manchen auch ein wenig Freude darüber, Menschen zu treffen, die man schon längere Zeit nicht gesehen hatte. Dann noch ein wenig warten bis zum Eintreffen der Meute – und plötzlich wurde es auf dem Grillplatz beim Stelldichein lebendig.

Die Equipage der Rheinland-Meute hatte 24 Fox-Hounds mitgebracht, darunter einige jüngere Hunde, noch Anfänger in der Praxis. Dennoch ließen sich die Hunde kaum beeindrucken von den vielen Zuschauern und den mehr als dreißig Reitern. es folgte eine launige Ansprache des Jagdherrn, Fred Kadesch, 1. Vorsitzender des RuF Hohenstein, der aufgrund einer Verletzung an der Hand die Jagd zu seinem Ärger nur im Auto begleiten konnte. Schließlich noch die Hinweise der Equipage, man möge Rücksicht auf die jungen Hunde nehmen und dann ging’s unter den Klängen der Bläsergruppe, zunächst noch im Schritt, geordnet los. Insgesamt fünfzehn Kilometer umfasste die Jagdstrecke.

© Fotos: Stallgeflüster Stamm

Geritten wurde in zwei Feldern. Diejenigen, die die sechzehn festen, von Fred Kadesch selbst mitgebauten, freundlichen Hindernisse nicht springen wollten, hatten die Möglichkeit sie alle im zweiten Feld zu umreiten. Für die Zuschauer und Bläser standen Fahrzeuge mit Anhänger bereit, so dass die Reiter bei den meisten Schleppen gebührend begleitet waren.

Prachtvolle Bilder boten sich den Zuschauern – von der ersten bis zur letzten Schleppe. Auch der Stopp an der malerischen Obermühle, ein Genuss pur! Kleiner Schatten am Rande: Hier zeigte sich, dass obwohl die Einladung trainierte Pferde voraussetzte, der eine oder andere Reiter den Trainingszustand seines Pferdes überschätzt hatte. Schließlich sind neun Schleppen über eine Strecke von fünfzehn Kilometern, bei für die Jahreszeit recht warmen Temperaturen, auch für ein gut trainiertes Pferd anstrengend.

Bestens trainiert war übrigens bei dieser Jagd der mit Sicherheit älteste Teilnehmer: Horst Siegel (74) fungierte für die Equipage der Rheinland-Meute, zu der an diesem Sonntag die komplette Familie Siegel gehörte, als Schleppenleger. Das Ehepaar Barbara und Ralf Siegel sowie Sohn Florian waren gemeinsam mit dem Großvater und den Hunden aus Kleinmaischeid in der Nähe von Neuwied angereist, um hier im Taunus mit der Meute zu jagen. „Reiten und Jagen, das war schon immer Hobby in unserer Familie“, sagt der Senior. „Und ich fühle mich noch längst nicht zu alt für unser Hobby.“ Übrigens leben auch die Hunde auf dem Gelände der Reiter-Familie, die hier in Hennethal mit drei Generationen zu Pferd vertreten ist. Dass der heute 18jährige Florian die Familien-Tradition fortsetzt scheint niemanden zu verwundern: „Er reitet seit seinem dritten Lebensjahr“, erzählt uns Mutter Barbara, während Vater und Sohn die nach dem Curée zufriedenere Hunde verladen.

„Es war ein schöner Jagd-Tag im Rheingau-Taunus mit gut gebauten, ordentlichen Hindernissen“, resümierte Ralf Siegel die Jagd. „Ich freue mich schon heute auf Euren Anruf Anfang des kommenden Jahres.“ Und eine passionierte Jägerin, die noch nie eine Schleppjagd erlebt hatte, stellte fest: „Was für ein Erlebnis! Ich freue mich, dass ich an diesem schönen Sonntag mit dabei sein durfte.“ ■

© Fotos: Stallgeflüster Stamm

Reiterrallye des Reit- und Fahrvereins Büdingen/Wolferborn

Regina Albert

© Fotos: Reit- und Fahrverein Büdingen

Am Sonntag dem 10. September 2017 war es wieder so weit. Unter dem Motto „Reiterrallye einmal anders“ fand die alljährliche Reiterrallye des Reit- und Fahrvereins Büdingen statt und lockte mehr als 50 Kleine und Grosse Reiterrinnen und Reiter auf das Vereinsgelände.

Pünktlich um 8:00 starteten die Erwachsenen auf eine 12km lange Geländestrecke, die kleinen Reiter zum Teil geführt auf die 6km lange Strecke. Hier war der 4 jährige Fernando Erdmann mit seiner Eseldame „Fiona“ der jüngste Teilnehmer. Wieder auf dem Vereinsgelände angekommen, mußte noch ein Trailparcour mit Hindernissen und kniffligen Fragen zum Thema Pferd absolviert werden. Höhepunkt der Veranstaltung war neben der Siegerehrung die feierliche Verabschiedung des erfolgreichen Pony´s „Susi“ aus dem Turniersport in den verdienten Ruhestand.

Besitzerin Ayleen Schmitt werden wir aber auch in Zukunft im Turniersport sehen. Für das Leibliche Wohl war bestens gesorgt. Freiwillige Helfer machten den reibungslosen Ablauf möglich und die Teilnehmer konnten sich Dank der zahlreichen Sponsoren über kleine Geschenke freuen. ■

Werbung

Abb. zeigt Outlander Edition 100+ 2.2 DI-D 4WD Automatik und ASX Edition 100+ 1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang.

Gute Fahrt. Seit 100 Jahren unsere DNA.

Der klassisch-elegante Familien-SUV Outlander Edition 100.

- Infotainment-System mit Smartphone-Anbindung
- Zwei-Zonen-Klimaautomatik
- Rückfahrkamera
- Sitzheizung vorn
- Leichtmetallfelgen u.v.m.

Der zuverlässige Kompakt-SUV ASX Edition 100.

- Navigationssystem mit Smartphone-Anbindung
- Leichtmetallfelgen
- Klimaautomatik
- Sitzheizung vorn
- Rückfahrkamera u.v.m.

5 Jahre Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 Outlander Edition 100 2.0 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,4; außerorts 5,7; kombiniert 6,7. CO_2-Emission kombiniert 155 g/km. Effizienzklasse D. **Outlander Edition 100+ 2.2 DI-D 4WD Automatik** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,9; außerorts 5,2; kombiniert 5,8. CO_2-Emission kombiniert 154 g/km. Effizienzklasse C. **ASX Edition 100 1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,9; außerorts 4,9; kombiniert 5,7. CO_2-Emission kombiniert 131 g/km. Effizienzklasse C. **ASX Edition 100+ 1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,0; außerorts 5,0; kombiniert 5,7. CO_2-Emission kombiniert 132 g/km. Effizienzklasse C.

Bremsen Bernhardt GmbH & Co. KG
Berliner Str. 29
35614 Aßlar
Telefon 06441 / 984711
www.bremsen-bernhardt.de

Werbung

Horse Equipment
Michael Jennemann
Reitsportartikel, Markensättel und Zubehör
Sattelanprobe und Probereiten vor Ort
Lömmäcker 1, 34630 Gilserberg, Tel.: 06696 / 550
Mobil: 0174 / 6613799, Fax 06696 / 911657

Schwarzkümmelöl
direkt vom Hersteller
- **frisch** aus eigener Ölmühle
- schonende Pressung (kaltgepresst)

100% reines Öl ab **21,90€** pro Liter
www.sanusnatura.de

Tierarztpraxis
Dr. med. vet.
Dieter Vahldieck
Praxis für Pferde & Kleintiere

• Digitales Röntgen • Ultraschall
• Homöopathie • Zahnbehandlung
• Chiropraktik • Kinesiotaping
• Blutegeltherapie • Physiotherapie

Hardtweg 12 - 35792 Löhnberg - Obershausen
Telefon: 06477-464
Mobil: Dr. Vahldieck 0175- 5914535
Mobil: Anja Hucke 0151-65207982
Mobil: Dr. Kai Tina Steinfeld 0151-51207156
Wir sind 24 Stunden erreichbar

Sprechstunden:	Vormittags	Nachmittags
Montag	10.00 - 11.00 Uhr &	17.00 - 19.00 Uhr
Dienstag		17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 11.00 Uhr	
Donnerstag		17.00 - 19.00 Uhr
Freitag	10.00 - 11.00 Uhr	
Samstag	10.00 - 11.00 Uhr	

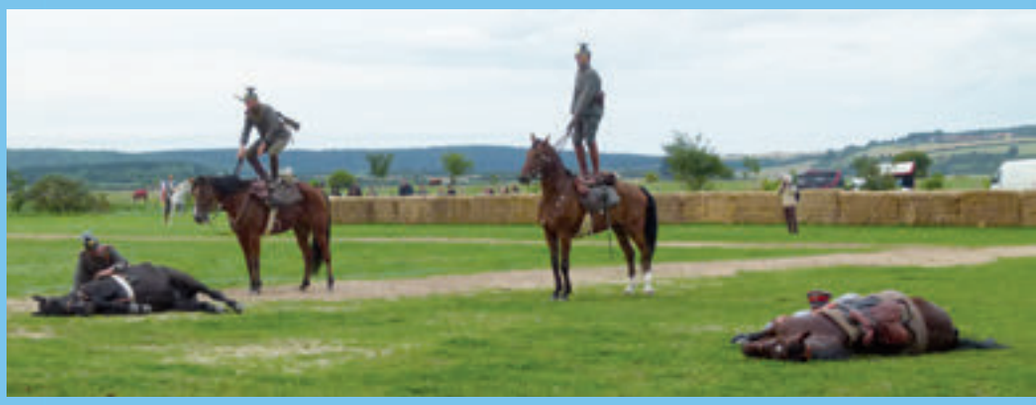
Sprung in ein (fast) vergessenes Zeitalter

In Deutschland leben derzeit rund 1,3 Millionen Pferde und rund 900.000 Pferdebesitzer. Dennoch spricht die Literatur davon, dass die Jahrhunderte der Pferde vorüber sind. Gemeint damit ist ihr klassischer Einsatz und ihre Bedeutung im Alltag beim Ziehen und Reiten, vor allem aber auch – leider – im Krieg.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm

Seit Beginn der Geschichte zwischen Mensch und Pferd entstanden und fielen Reiche mit Ausrüstung und Vermögen von Ross und Reiter. Man denke dabei nur an die alten Griechen oder später die Mongolen. Kein Wunder, dass vor allem in der Kavallerie Wissen und Ausbildung von Reiter und Pferd eine lange Geschichte haben. Die Jahrhunderte lange Überlieferung und Weitergabe von Wissen, wurde in Deutschland beispielsweise in so genannten ‚Heeresdienstvorschriften’ niedergelegt.

Heutzutage sind Pferde meist im Freizeitbereich oder im Sport zu finden – schließlich werden ihre Fähigkeiten wie Geschwindigkeit, Wendigkeit und Kraft im Alltag nicht mehr oder kaum noch benötigt. Dennoch gibt es Menschen, die den ‚klassischen Einsatz’ unserer Vierbeiner nicht in Vergessenheit geraten lassen wollen. Ein Beispiel dafür ist das Working Equitation – eine der südeuropäischen Arbeitsreitweise nachempfundene relativ junge Sportart. Eine ganz andere Arbeitsreitweise und gleichzeitig ein internationales Turnier beobachtete und besuchte ‚Stallgeflüster’ in Thüringen. Der Deutsche Kavallerieverband e.V. ist ein Verein, der sich dem sportlichen, kavalleristischen Reiten in Deutschland verschrieben hat. Im thüringischen Crawinkel trug er seine IV. Internationalen Meisterschaften aus.



„Der eigentliche Zweck unserer heutigen Dressur- und Springausbildung war ursprünglich die vielfältige Leistung und Gewandtheit im dynamischen Gebrauchsreiten bei langer Gesunderhaltung der besonders gut ausgebildeten Pferde“, so der Verbandsvorsitzende Peter Lachenmayer. „Deshalb steht die Vermittlung und Wiederentdeckung des Gebrauchsreitens, wie es in Deutschland vornehmlich durch die Kavallerieregimenter in den vergangenen Jahrhunderten gepflegt und getragen worden ist, bei uns im Vordergrund. Unser vornehmliches Ziel ist die Ausbildung und Entwicklung von Kavallerie- und Campagnereiten auf besonders hohem Leistungsniveau, sowohl des Einzelreiters als auch der geschlossenen Formationen.“

So viel zu unseren Vorab-Informationen zu diesem Event. Danach erwarteten wir bereits ein gewisses militärisch anmutendes Ambiente – doch das Bild, das sich uns auf den schier endlos erstreckenden Flächen der ‚Thürengeti’ bot, übertraf alles, was wir erwartet hatten. „Der Deutsche Kavallerieverband ist auf keine Epoche festgelegt und deckt das breite Spektrum der Kavallerie von 1500 bis 1918 ab“, so hatte es uns Peter

© Fotos: Stallgeflüster Stamm

Lachenmayer bereits erzählt. Doch hier in Thüringen blitzte und blinkte es in allen Farben und Formen. Blaue, graue, braune Uniformen und Mäntel – wir fühlten uns um mehrere Jahrhunderte zurückversetzt. Und mitten drin, zu unserem Erstaunen, auch die eine oder andere zeitgenössische Uniform.

Ein derartiger, wie man es neudeutsch so hübsch sagt ‚Overkill' an visuellen Eindrücken sorgte zunächst einmal für gehörige Verwirrung bei der ‚Stallgeflüster'-Redakteurin. Doch das sollte sich schnell ändern, schließlich traten die Aktiven nicht nur Einzeln, sondern auch in Gruppen auf. Rasch hatten wir herausgefunden, dass es sich bei den Einen um Ulanen handelte, bei den Anderen um Husaren oder Dragoner. Alle gekleidet in historisch korrekte Uniformen, teilweise sogar Originale, die oft nur noch im Museum zu besichtigen sind. Ein buntes Bild strahlte da in der leicht hügeligen aber weithin einsehbaren thüringischen Landschaft: Die leuchtend blauen Uniformen des Gardes de la Corps, mischten sich mit den graubraunen der Ulanen, denen der Sussex Yeomany aus Groß Britannien, denen der Schweizer Kavallerieschwadron, denen des Kürassier-Regiments Nr. 7 oder denen des Husarenregiments Nr. 19, um nur einige zu nennen. Helme blinkten, Schwerter oder Degen glitzerten und die Wimpel an den Lanzen flatterten im Wind.

Auch die Ausstattung der Pferde ist detailgetreu nach historischem Vorbild und der entsprechenden Vorschrift. Hier sieht man noch Original-Sättel aus der Zeit um 1900 oder sogar früher. Trensen und Kandaren entsprechen streng den alten Vorschriften zu den jeweiligen Uniformen – schließlich gehört zu diesem an die frühen Concours Hippques zwischen 1890 und 1914 angelehnten Turnier auch eine Ausrüstungskontrolle. Das heißt hier wird geprüft, ob die Uniform des Reiters korrekt ist, und vor allem: Ob das Pferd korrekt gesattelt, die Decke richtig gefaltet und der obligatorisch mitzuführende Futtersack hinten am Sattel korrekt befestigt ist, so dass nichts scheuern oder reiben kann. Denn schließlich stand die ‚Diensttauglichkeit' d.h. die Gesundheit und das Wohlergehen des Pferdes im Krieg an erster Stelle. Nicht umsonst heißt es in einer alten Dienstvor-

➔

© Fotos: Stallgeflüster Stamm

© Foto: Archiv Bley

Peter Lachenmayer, 1. Vorsitzender des Deutscher Kavallerieverbandes e.V. und Gastgeber der IV. Internationalen Deutschen Meisterschaften der Kavallerie Heinz Bley, genießen ein Päuschen nach der Besichtigung des Turnier-Geländes – natürlich zu Pferd. Heinz Bley ist Geschäftsführer der Agrar GmbH, Crawinkel, die sich die naturschutzgerechte Landbewirtschaftung und Landschaftspflege zum Ziel gesetzt hat.

schrift: „Oberster Grundsatz ist: ‚Erst das Pferd, dann der Mann!'"

Dabei nicht zu vergessen: Die meisten Pferde tragen zwar eine Kandare aber: Geritten wird nicht mit angenommenem Kandarenzügel, sondern 3:1, d.h. „Wir reiten mit angefasster Wassertrense und losgelassener Kandare", erklärt uns Hartwig Lieb, der hier als Bayerischer Ulan unterwegs ist.

Die vom Kavallerieverband ausgeschrieben Prüfungen entsprechen den Anforderungen der alten militärischen Reitvorschriften, die nach dem ersten Weltkrieg den Namen HDv 12 bekamen. Dazu gehören u.a. im Kavallerie-Teil Prüfungen für Gruppen, sowie für Einzelreiter. Die Gruppenmilitary setzt sich zusammen aus einer so genannten ‚Gruppenbesichtigung' bei der im ersten Teil eine Gruppenprüfung auf Kandare im Dressurviereck geritten wird. Danach erfolgt das ‚Gruppenexerzieren' auf größerem Gelände in Trab und Galopp bei dem kavalleristische Formationsveränderungen beurteilt werden. Und an diesem Punkt erschließt sich uns Militär-Laien dann auch der Grund für die zeitgenössischen Militäroutfits hier auf dem Gelände: Nicht nur, dass die amerikanische Hubschrauberpilotin Bex Wottge zu den Aktiven gehört und – logisch – in ihrer Uniform mit reitet, nein, während die Dressuraufgabe von zwei FN-Richtern beurteilt wird, übernimmt Oberstleutnant Jens Wehner die Beurteilung des ‚Gruppenexerzierens'. Schließlich geht es hier um Effektivität und effiziente militärische Ausführung.

Jens Wehner zeichnet auch für einen weiteren Teil der Gruppen-Military verantwortlich: Den Geländeritt. Dieser geht über eine zehn Kilometer lange Strecke mit Hindernissen, den die Gruppe als Patrouille mit einem von Wehner geschriebenen Einsatzbefehl in einer vorgegebenen Zeit absolvieren muss. Bewertet wird nicht nur das Einhalten der vorgegebenen Zeit, sondern auch der Zustand der Pferde, die nach diesem Ritt voll einsatzfähig sein müssen. Weiterer Teil dieser Prüfung ist der Gehorsams-Teil, ähnlich einer Gelassenheitsprüfung, bei der die Pferde mit ungewöhnlichen Gegenständen oder Geräuschen konfrontiert werden. Nachdem alle Pferde und Reiter den Geländeritt, der an dem Truppenübungsplatz Ohrdruf vorbeiführte, wo sich die Reiter noch im Karabinerschießen messen durften, gut und ‚Einsatzfähig' überstanden hatten – kein Pferd kam ‚pumpend' oder klatschnass zurück – ging es weiter. Bei der ‚Gruppenprüfung Lanze' galt es, als Patrouille zehn im offenen Gelände verteilte Hindernisgruppen mit jeweils vier Zielen zu treffen – eine Aufgabe bei der auch die Zeit zählte. Weitere Prüfungen auf dem Programm der Kavalleriemeisterschaften waren die Einzelmilitary sowie Tentpegging-Wettbewerbe.

Ebenso wie die Gruppenmilitary fordert auch die Einzelmilitary Ross und Reiter gehörig. Bestandteile dieser Prüfung waren das Karabinerschießen auf dem Truppenübungsplatz, ein Jagdspringen über zehn Hindernisse mit max. 80cm Höhe, bei dem der Stil im Leichten Sitz (nach Caprilli) bewertet wird. Für die Zuschauer spek-

© Fotos: Stallgeflüster Stamm

takulär ist die Degen- oder Säbelprüfung. Dabei müssen auf gerader Bahn im Galopp Hieb- oder Stichziele getroffen werden – eine Aufgabe, bei der die Zeit zählt und so manchem Besucher der eine oder andere Schauer über den Rücken läuft, denn hier geht's überaus rasant zu. Die Dressur-Prüfungen hat ‚Stallgeflüster' leider verpasst – dennoch berichten die beiden FN-Richter Bruno Six und Rudolf Rüter, man habe hier Dressuraufgaben mit Schwierigkeitsgraden der Klasse M beurteilt.

Während die ‚Kavalleristen' sich im Wettkampf messen, finden hier auf dem weiträumigen Gelände der Thürengeti noch weitere spannende und vor allem reiterliche Geschicklichkeit und Mut erfordernde Wettbewerbe statt: Tentpegging ist eine Sportart, die im 19. Jahrhundert von britischen Kolonialoffizieren in Indien ausgeübt wurde. Auf einer 100m langen Bahn muss dabei angaloppiert werden, mit der Lanze oder dem Säbel jeweils ein kleiner Holzpflock vom Boden aufgespießt und über die Ziellinie transportiert werden. Wer einen Holzpflock nur streift, oder unterwegs verliert, erhält Punkteabzug. In Thüringen konnten wir Wettbewerbe für Einzel-Reiter, Paare und solche mit vier Reitern beobachten. Spannend beim Vierer-Wettbewerb: Der erste Reiter muss den hintersten Pflock aufspießen, der danach den nächsten usw. Ein spannendes Schauspiel mit internationaler Besetzung – denn sogar aus Südafrika hatte sich eine Tentpegging-Mannschaft auf den Weg nach Deutschland gemacht.

Gegen Ende des Samstags, nachdem die Reiter ihre Wettbewerbe beendet hatten, zeigten Sie den Zuschauern noch einmal das breite Spektrum europäischer Kavallerie-Reiterei mit spektakulären Einsätzen. Und ganz zum Schluss wurde es richtig feierlich: Eine Parade, so, wie im 19. Jahrhundert, zu Kaisers Zeiten, zeigten die geschichts-affinen Reiter. Wieder ein buntes Bild mit historischen Uniformen, und der musikalischen Untermalung der Heide-Dragoner, die einzige berittene Bläsergruppe in Originalbesetzung, die zum krönenden Abschluss den Zapfenstreich blies.

Mit nicht weniger Gänsehaut-feeling als der Samstag endete auch der Sonntag. Hier gab es noch ein Jagdrennen über 1.200 Meter durch die Thürengeti zu sehen, bevor dann noch einmal die sorgfältige Ausbildung früherer Kavalleristen und ihre mutigen Manöver zu Pferd bewundert werden konnten.

Unser Sprung in dieses (fast schon) vergessene Zeitalter war ein Feuerwerk reiterlichen Könnens, einer Souveränität zu Pferde, von der manch einer heute nur träumt und gleichzeitig der Beweis, dass ‚ganz normale' Pferde bei guter und ordentlicher Ausbildung ihrem Reiter punktgenau gehorchen. Da kann man nur wünschen, dass die Reiter, die sich dem klassischen Stil so verschrieben haben, wie die des Kavallerieverbandes, diesen auch weiterhin präsentieren und repräsentieren. ■

© Fotos: Stallgeflüster Stamm

Paddock und Reitplatz befestigen mit Kaolinsand für gesunde Hufe

Kaolinkies als Befestigungsschicht und kombinierte Laufschicht
Kaolinsand als Laufschicht, auch für Gittersysteme einsetzbar

Gute Wasserableitung, gegen Schlamm, Matsch und Fäulnis, haltbar, günstig, Oberfläche gewölbt oder im Gefälle einbauen.

Kaolinkies: 4,00 € / cbm
Kaolinsand: 7,50 € / cbm
Die Preise sind inkl. MwSt., ab Werk.
Das Angebot ist gültig bis 12/2017.

Weitere Infos unter www.eloh.de
Tel.: 06430/91420 • Fax: 06430/914250

ERBSLÖH
Lohrheim
Industriemineralien & Abwasserbehandlung

Schaumburgerstr. 33 • 65558 Lohrheim • E-mail: info@eloh.de

FAW Coaching & Prozessbegleitung mit Pferden

FAW
COACHING MIT PFERDEN

Friederike Anslinger-Wolf, M.A.
Lange Str. 97, 61440 Oberursel
Tel. 0172-5835434, www.faw-coaching.de
Email: faw-coaching@t-online.de

Workshop mit Pferden
Entdecken Sie Ihr Potential
Erstellen Sie Ihr persönliches Stärken - Schwächen Profil mit dem direkten Feedback der Pferde.
Datum: 13. Oktober 2017
Preis: 250,00 EURO + 40,00 Verpflegung pro Person
Jetzt anmelden unter, www.faw-Coaching.de

Widerspenstige Mitarbeiter?
Ein Leadership-Coaching mit Pferden hilft nachhaltig.
Jetzt Termin für ein kostenloses Strategie-gespräch vereinbaren. Tel. 0172-5835434

PFERDESPORT WINTERMÜHLE GmbH

Wollen Sie Ihr Pferd verkaufen?
Wir vermarkten qualitativ hochwertige Pferde in Kommission und mit Fachkompetenz

DAS PASSENDE PFERD ZUM RICHTIGEN REITER

- 11-jähriger schwarzbrauner Wallach, Inter II gewonnen
- 11-jähriger Rappe, S platziert
- 9-jähriger Rappe, S gewonnen
- 8-jähriger Fuchs Wallach, M/S platziert
- 8-jähriger Wallach, M platziert
- 7-jährige Rapppstute, M platziert

Sowie eine große Auswahl von 5-jährige Dressurpferde Ausbildungsstand A/L

Pferdewirtschaftsmeister Arnold Winter, 61267 Neu-Anspach bei Frankfurt
Tel. 0 60 81 / 96 18 75, Mobil 0173 / 5 40 05 66 oder www.wintermuehle.de

IHR ANHÄNGERPROFI *in Hessen.*
Persönliche Beratung von Reitern für Reiter

BÖCKMANN CENTER Weimer
IHR ANHÄNGERPROFI

Große Auswahl an Neu- Vorführ- und Gebrauchtanhängern
Günstige Finanzierung - Leasing - Inzahlungnahme
Top-Angebote unter www.boeckmann-weimer.com

Wir haben für Ihre Reitsportbegeisterung auch:
Traktoren von 12-170 PS, Mehrzweckfahrzeuge, Bahnplaner, Mulcher und andere Anbaugeräte.

Kurze Hohl 7 • 35321 Laubach • Tel. 06405-5055-0
Wißmarer Straße 32 • 35457 Lollar • Tel. 06406-9129-0

Weimer

Wiedersehen in Göteborg

Ende August wurde Göteborg zum Treffpunkt der besten europäischen Reiter und Fahrer. Für die Dressur-Prüfungen hatten sich Mannschaften aus 16 Nationen qualifiziert. Erstmals seit 36 Jahren war auch Ungarn in diesem Jahr wieder dabei. Eine Besonderheit: Die drei Vertreter dieses Landes trainieren Ihre Pferde seit 2015 gemeinsam in Máriakálnok, einem Stall nahe der österreichischen Grenze.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm

Davor lebten sie in Hessen und arbeiteten rund fünfzehn Jahre lang für die Pferdesport Wintermühle GmbH. Natürlich hatte Ex-Chef Arnold Winter es sich nicht nehmen lassen, ebenfalls nach Göteborg zu reisen, um seine erfolgreichen früheren Mitarbeiter bei diesem Event zu begleiten. Doch die Ungarn, Róbert Ács, Anniko Losonczy und Nikolett Szalai waren nicht die einzigen ‚Ehemaligen’, die er hier traf.

Charlotte Lehnherr, Mitglied der Schweizer Mannschaft, arbeitete ebenfalls lange Jahre für Winter, dessen Pferdesport Wintermühle GmbH sich seit Jahren auf die Ausbildung, Vermarktung und den Verkauf hochwertiger Dressurpferde spezialisiert hat. Und last but not least: Auch in der Portugiesischen Mannschaft findet sich ein ehemaliger ‚Wintermühler’. Francisco Freire Boaventura, der inzwischen mit seinen Pferden in Luhmühlen trainiert.
„Zu Allen habe ich noch immer engen Kontakt und wir arbeiten in vielen Fällen auch noch zusammen“, freut sich Winter, auf dessen Pferden viele seiner Mitarbeiter den Einstieg in den Grand Prix-Sport gefunden haben.
Doch nicht nur ehemalige Mitarbeiter zählen zu denen, die er hier gerne trifft: Auch in Göteborg ist Dorothee Schneider, die gerade die aus Winters Zuchtbetrieb, dem Rosencarré bei Berlin stammende Oldenburger Stute Sisters Act OLD erfolgreich bei den Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde (FEI/WBFSH World Breeding Championship Dressage For Young Horses) in Ermelo präsentiert hatte. Sisters Act wurde inzwischen verkauft, bleibt aber für die nächsten Jahre in Schneiders Stall. Nachwuchs aus dieser Ausnahmestute erwartet Winter im kommenden Jahr. Nach einem erfolgreichen Embryo-Transfer wird die Mutter von Sister’s Act deren Fohlen austragen.

Einen weiteren Reiter, den Winter sich freut, in Göteborg zu treffen, ist Sönke Rothenberger. Seine Schwester Sammieke reitet ein von der Pferdesport Wintermühle ausgebildetes Pferd, die Stute ‚Dissertation’. Mit ihr startete sie im September in Aachen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften und überzeugte mit drei Starts und drei Siegen mit deutlichem Abstand zur Konkurrenz und Traum-Wertnoten von über 80 Prozent.

Winters Resümee nach Göteborg und den DJM in Aachen: „Unsere Zucht und die Ausbildung junger Pferde haben sich als überaus erfolgreich erwiesen. Neben den Pferden im internationalen Spitzensport haben wir auch viele Kaderpferde für den nationalen Einsatz ausgebildet.

Deshalb werden wir uns in Zukunft mit unseren Partner-Ställen Sportpferde Lenherr in der Schweiz und Máriakálnok in Ungarn auf die Ausbildung junger Pferde konzentrieren.“ ■

© Fotos: Wintermühle Privat

Bezirksmeisterschaften Vielseitigkeit in Drommershausen

„Ab in den Busch!“ Das dachten sich die Teilnehmer der Hessischen Meisterschaften und der Bezirksmeisterschaften des BRB Lahn-Dill, die am 9.und 10.09. gemeinsam auf der Reitanlage Weber in Weilburg-Drommershausen ausgetragen wurden.

„Stallgeflüster“ / U. Schmelzer

„Ab in den Busch!“ Das dachten sich die Teilnehmer der Hessischen Meisterschaften und der Bezirksmeisterschaften des BRB Lahn-Dill, die am 9.und 10.09. gemeinsam auf der Reitanlage Weber in Weilburg-Drommershausen ausgetragen wurden.
Nina Schäfer und Lea Weber werden Bezirksmeister.
Am 09. und 10.09. fanden in Drommershausen auf der Reitanlage Weber die hessischen Meisterschaften der Vielseitigkeit für Junioren und Junge Reiter statt und die Bezirksmeisterschaften des BRB Lahn-Dill. Ausgetragen wurde die Veranstaltung vom RuF St. Georg Drommershausen. Nach einem erfolgreichen und gut verlaufenden Turnier ohne große Stürze oder andere Vorkommnisse blieben gleich 2 von 3 Bezirksmeisterschaftstiteln in Drommershausen.

Am Samstag Morgen begann das Turnier mit den Teilprüfungen Dressur. Im Dressur-WB waren einige drommershäuser Amazonen in der Platzierung zu sehen, sogar der Sieg blieb in Drommershausen.

© Fotos: Reitstall Weber Drommershausen

Die neue Hessenmeister Junioren zusammen mit Dr. Wolfgang Kubens, der 1. Vorsitzende des Pferdesportverbandes Hessen-Nassau sowie der Sportwart des BRB Lahn-Dill Andre´Weber.

Leonie Kiesewetter gewann mit ihrem Pferd Mc Murphy (Wertnote 8,0) und belegte auf ihrem Pony Playboy den 4. Platz (7,6). Dahinter reihte sich auf Platz 6 Nina Schäfer mit Dream of Drommershausen ein (7,5) und auf Platz 9 Emilia Schwarzkopf mit Max (7,3). Im Springreiter-WB wird Liah Heil auf Da Capo´s Son 4. (7,4). Den zweiten Platz im Stilspring-WB belegte Nina Schäfer mit Dream of Drommershausen (7,2). Auf dem 7. Platz reihte sich Emila Schwarzkopf mit Max ein (6,4). Leonie Kieswetter sicherte sich mit Playboy den 11. Platz (6,1).

Lea Weber startete mit ihrem Quentin in der Vielseitigkeitsprüfung der Kl. L und zeigte eine souveräne Dressur und einen fehlerfreien Ritt im Springparcours, was beste Voraussetzungen für die letzte Teilprüfung am nächsten Tag im Gelände waren. Ebenfalls gute Leistungen zeigte Katja van de Kuijt mit Alcamera in der Vielseitigkeitsprüfung der Kl. A**, die nach Dressur und Springen auch beste Voraussetzungen für eine Platzierung hatte. Nun zählte für alle Reiterinnen am nächsten Tag noch der Geländeritt. In den Vielseitigkeitsprüfungen der Kl. A** und L gibt es in den jeweiligen Teilprüfungen keine Einzelplatzierungen. Es werden am Ende die Ergebnisse aller drei Teilprüfungen verrechnet und dadurch der Sieger und die Platzierten ermittelt.

Auch am Sonntag sammelte die Equipe aus Drommershausen Platzierungen im Gelände. Im Stilgeländeritt-WB ging der 7. Platz an Nina Schäfer mit Dream of Drommershausen (7,9). Dicht dahinter auf Rang 8 reihte sich Zoé Deusing mit Nerino ein (7,8). Den 10. Platz belegte Emilia Schwarzkopf auf Max (7.7). Im Anschluss wurde die kombinierte Wertung des Wettbewerbes durchgeführt. Hier siegte in der Gesamtwertung Nina Schäfer mit Dream of Drommershausen. Den 7. Platz belegte Emila Schwarzkopf mit Max. Auf Rang 11 und 12 schlossen sich Zoé Deusing mit Nerino und Leonie Kiesewetter mit Playboy an. Nach einem fehlerfreien Geländeritt in der Vielseitigkeit Kl. A** sicher-

Lea Weber mit Quentin im Gelände

te sich Katja van de Kuijt mit Alcamera den 4. Platz. Lea Weber verpasste auf Quentin nur knapp die Platzierung in der Vielseitigkeit der Kl. L.
In der Bezirksmeisterschaftsehrung blieben gleich zwei Titel in Drommershausen. Nina Schäfer wurde mit Dream of Drommershausen Bezirksmeisterin in ihrer Klasse. Ebenfalls den Titel erhielt Lea Weber mit Quentin und Vizemeisterin wurde Katja van de Kuijt auf Alcamera.
Hessenmeisterin der Jungen Reiter wurde Antonia Klemme aus Wiesbaden und Hessenmeisterin der Junioren wurde Gina Maria Schneevoigt aus Wanfried.

Katja van de Kuijt und Lea Weber bei der Ehrung der Bezirksmeisterschaften

Die Ergebnisse:

Bezirksmeisterschaft Lahn-Dill Vielseitigkeit 2017

Vielseitigkeit-Einsteiger

1. Laura Klose, RFV Wetzlar, Kaptain
2. Lara Mank, RFV Usingen, Farravan Rose
3. Carl Voigt, RFV Usingen, Goldfinger

Vielseitigkeit-Nachwuchs

1. Nina Schäfer, RFV St. Georg Drommershausen, Dream of Drommershausen
2. Krystin Müller, RFV Lahnau-Waldgirmes, Espri
3. Jennifer Dreßel, RFV Usingen, Mademoiselle Ninette

Vielseitigkeit

1. Lea Weber, RFV St. Georg Drommershausen, Quentin
2. Katja van de Kuijt, RFV St. Georg Drommershausen, Alcamera

Hessenmeisterschaft Vielseitigkeit 2017

Hessische Meisterschaft Junge Reiter

1. Antonia Klemme, Wiesbadener RFC, Jack in the box
2. Sophia Oehlmann, RV Wanfried, Wilcox
3. Johanna Fahle, SV Niederwaroldern Reitab., Farina

Hessische Meisterschaft Junioren

1. Gina Maria Schneevoigt, RV Wanfried, Battal xx
2. Lisette Robine, RFV Weiterstadt, Salut Palue R
3. Maya Marie Fernandez, RV Philippshof Gräfenhausen, Kick ■

Werbung

Tierarztpraxis
für Pferde und Kleintiere
Am Spitalacker
Dr. Ignaz Schulze Kersting
Dr. Dirk Imholt

Das plagt unsere Vierbeiner in Herbst und Winter:
Magendasseln, Husten und Atembeschwerden
Wir bieten:
- Entwurmung im Herbst speziell gegen Magendasseln
- Fundierte Diagnostik bei Husten und Atembeschwerden mittels: Blutgasanalyse, Allergietest, Bronchoskopie und Lungenspülprobe

❋ Salzkammer für Pferde ❋ Die stressfreie Inhalationstherapie ❋
- Speziell umgebaute Pferdebox zur Inhalation ohne Maske
- Gleichmäßige, hohe Salzkonzentration in der gesamten Raumluft
- Ideal zur Behandlung und Heilungsförderung bei Atemwegserkrankungen, Ekzemen und anderen Hautproblemen

Haben Sie Fragen?
Wir beraten Sie individuell!

Kleintier-Sprechstunde - Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Mo – Sa 9 – 12Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15 – 18.30Uhr
Tel.: 06051 / 9 11 33 0
info@tierarztpraxis-am-spitalacker.de

Notdienst für Pferde 24 Stunden – 365 Tage

Reiten Pro Pferd – Siedlungslehrhof Oberursel

Artgerechte Pferdehaltung im Hochtaunus

-> Pensionsbetrieb
- Unterricht, Beritt & Versorgung
- Außen-, Innen- und Offenstallboxen
- Paddocks und Koppeln für jedes Pferd
- 2 Reithallen & Longierhalle
- tolles Ausreitgelände

-> Reitschule
- Longen-, Einzel- & Gruppenunterricht
- Bambinikurse & Ponyclubs
- Kindergeburtstage & Erlebnistage

-> Bildung Pro Pferd
- Das Zentrum für Pferdewissen
- Seminare in allen Bereichen rund ums Pferd
- Vorträge und Lehrgänge namhafter Ausbilder & Experten

...weitere Infos auf unserer Website
www.reiten-pro-pferd.de

Siedlungslehrhof 1 - 61440 Oberursel
Tel. 06171/6947703
info@reiten-pro-pferd.de

Werbung

GROSS & STARK
IN AUSWAHL UND SERVICE

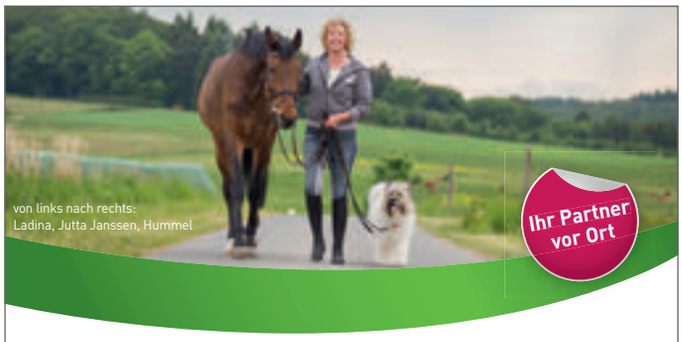
NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE · PFERDEANHÄNGER

▸ LEASING ▸ FINANZIERUNG ▸ MIETKAUF

25 Jahre Georg Jach JL® Qualität Made in Germany

GEORG JACH JL® www.georgjachjl.de

Philipp-Reis-Straße 1–9 · D-63500 Seligenstadt
Tel. 0 61 82-9 29 99-0 · Fax 0 61 82-9 29 99-40
Mobil 0172-6 92 92 64 · Mobil 0172-9 60 32 29



Jutta Janssen | Generalagentur
Eulenweg 36 | 35644 Hohenahr-Erda
Tel. 06446 922167 | Mobil 0171 4263015
jutta.janssen@tier-versicherungen.net
www.uelzener.de/jutta-janssen

Uelzener VERSICHERUNGEN Mensch.Tier.Wir.

MITTELSMÜHLE PFERDEPENSION

Mirco Artz

Bachstraße 10 • 35418 Buseck
Mobil: 0171 3556312
E-Mail: mirco.artz@googlemail.com

Pferdepension Ludwigshof
mitten im Grünen!

PFERDEFREUNDE LUDWIGSHOF

- zentral gelegen zwischen Gießen, Wetzlar und Butzbach
- gute Verkehrsanbindung

- isolierte Reithalle
- zwei Außenplätze
- Weiden rund um den Hof
- Winterausläufe
- Führanlage
- ideales Ausreitgelände

Gerhard Ludwig
Ludwigshof, 35625 Hüttenberg OT Rechtenbach
Tel. 06441-76955, Fax: 06441-781155, Mobil: 0160-93423468
www.pferdepension-ludwigshof.de

Neue Kasseler Straße 16
35039 Marburg
www.marburger-pferdchen.de

Satteldecken-Manufaktur

Marburger Pferdchen

Handgefertigte Schabracken, Sattelschoner, Ausreitdecken
Maß-und Sonderanfertigungen
alles auch aus Deinem Wunsch-Stoff
bunt - kreativ - einzigartig!

MA

Mati Abel
staatlich geprüfter Hufbeschlagschmied
Tel.: 0176 - 84 54 22 22

Pro Cheval®

Pro Cheval GmbH
der richtige Partner für Pferdesport

Große Auswahl an Pferdesportartikeln

für ALLE, die etwas Besonderes suchen

in 35321 Laubach-FREIENSEEN
Tel. 06405-90223 www.procheval.de

Junge Talente

Mitte Oktober war es für Lena Grühn endlich wieder soweit. Sie durfte auf Einladung von Cornelia Endres, der Bundestrainerin der jungen Dressurreiter zu einem Kadersichtungslehrgang nach Warendorf fahren, zudem sie bereits zum zweiten Mal eingeladen war.

© Fotos: Privat

Ihre Liebe zu den Tieren ist die Voraussetzung Ihres Erfolgs

„Stallgeflüster“ / U. Schmelzer

Lena beim Süddeutschen Ponychampionat in Bibles

Diese besondere Ehre, mit den Besten der Besten zu trainieren, kommt natürlich nicht von ungefähr. Denn schon längst ist sie in der heimischen Turnierszene keine Unbekannte mehr. Viel Disziplin, Fleiß und vor allem der familiäre Rückhalt sind die Grundsteine ihres Erfolges.

Lenas Eltern, beide selbst ehemalige Turnierreiter, betreiben am Rande des Örtchens Gückingen, nahe der hessischen Landesgrenze einen Zucht- und Pensionsstall mit viel Engagement, der sehr auf das artgerechte Leben der Pferde ausgelegt ist. Diese Tugend ihrer Eltern -das Wohlergehen des Partners Pferd an erster Stelle noch vor dem eigenen Ehrgeiz zu stellen- hat die höflich zurückhaltende Nachwuchsreiterin auch bereits mit in die Wiege gelegt bekommen. Trifft man Lena auf dem Hof, sitzt sie entweder auf eines Ihrer Pferde, oder sie ist von einer Heerschar junger Hunde aus eigener Zucht umzingelt, mit denen sie ausgelassen herumtollt. Die Liebe und das Verständnis für Tiere macht es ihr auch möglich, sich so schnell und erfolgreich auf die verschiedenen Pferde einzustellen. Auf die Frage nach Ihrem Lieblingspferd antwortet die sympathische Reiterin: „Es sind alle meine Lieblingspferde.“

Kein Wunder also, dass die 15-jährige schon auf dem Pferd saß, bevor sie laufen konnte. Bereits als Vierjährige gewann sie ihren ersten Führzügelwettbewerb mit Ihrem Reitpony. Seitdem hat sie viele Siege und Platzierungen bis hin zur Klasse M erritten. So wurde sie zum Beispiel mit Ihrer selbstausgebildeten Reitponystute „Dancing-Sun“ von „Dont-Worry“ x „Dressman“ (eine richtige kleine Diva) dritte bei den Hessischen Meisterschaften, bei den bereits internationale FEI-Ponyaufgaben geritten werden. Es folgten weitere Siege und hohe Platzierungen bis ins kleine Finale bei den süddeutschen Ponymeisterschaften in Biblis.

Mit Ihrem zweiten Reitpony, dem inzwischen schon 19-jährigen Edward, konnte sie im Mai dieses Jahres in ihrem Heimatverein Elz die M Dressur für sich entscheiden, obwohl sie in Konkurrenz zu lauter Großpferde mit zum Teil sehr berühmten Abstammungen, starten musste.

Dank Ihrer vielseitigen Ausbildung ist Lena aber nicht nur im Dressursattel erfolgreich, sondern gewann auch mit Ihrem Springpferd „Ex Escudo Orior“ unter anderem schon die hessischen Junioren Meisterschaften im Springen und hat sich mit dem Wallach auch schon in vielen Siegerlisten bis zur Klasse M eingetragen.

Auch das Finale der Dieter Hofmann Stifung der L-Tour in Flörsheim konnte Lena für sich entscheiden.

Inzwischen hat sich Lenas Talent und ihr glückliches Händchen für Pferde soweit herumgesprochen, dass Sie nicht nur ihre eigenen Pferde reitet, sondern dass inzwischen auch andere Besitzer ihre Tiere von ihr auf Turnieren erfolgreich vorstellen lassen. ■

Vater Dieter Grühn ist sichtbar stolz auf seine talentierte Tochter

Mittelhessen Tour

„Stallgeflüster“ / T. Radermacher

Turniere in Laubach, Grünberg und das Finale in Wetzlar bilden den spannenden und sportlich anspruchsvollen Abschluss der diesjährigen Mittelhessen Tour 2017, die sich auch bei den Sportlern großer Beliebtheit erfreut. Bei der Siegerehrung ging der Dank der Reiterinnen und Reiter an alle Sponsoren und Unterstützer der Springsportserie, die in diesem Jahr knapp 200 Starter zählen konnte.

Reitturnier Laubach:

Siegerehrung der Mittleren Tour in Laubach.

© Fotos: Stallgeflüster Radermacher

Im Kampf um wertvolle Punkte landeten Anika Reinhardt und No Mercy in Laubach auf dem zweiten Platz.

Ergebnisse im Einzelnen:

Kleine-Mittelhessen Tour:
1. Selina Genth (RFV Mücke)
2. Bianca Rauber (RFV Lahnau-Waldgirmes)
3. Michaela Zdeb (LRFV Alsfeld)

Mittlere-Mittelhessen Tour:
1. Kira Kirchgessner (RFV Lich)
2. Anika Reinhardt (RFV Landenhausen)
3. Niklas Alexander Klein (Reiterkreis Bad Nauheim)

Große-Mittelhessen-Tour:

1. Leon Bernhammer (RSC Ruttershausen)
2. Timo-Wilhelm Weimer (RSC Ruttershausen)
3. Fabian Kress (RFV Laubach)

Trotz zwischenzeitlicher Wolkenbrüche in der Nacht zeigte sich die Reitanlage in Laubach- Ruppertsburg am Wochenende des 25. bis zum 27. August von seiner besten Seite. Die Böden waren trotz des Regens in einem guten Zustand und die Turnierleiter Christian Lind und Frank Heinemann konnten sich auch über die zahlreichen Zuschauer freuen, die die Plätze in Ruppertsburg säumten. Neben den Prüfungen im Teamspringen des Bezirksreiterbundes Oberhessen Mitte, das die Mannschaft des RSC Ruttershausen für sich entscheiden konnte, konnten sich beim Mannschafts-Dressur-Cup die Sportler der Dressurmannschaft von der Krötenburg aus Nidda durchsetzen. Die Prüfungen der Mittelhessen- Tour der Springsportförderung Mittelhessen fanden allesamt am Samstag statt. In der kleinen Tour setzte sich überraschend Selina Genth an die Spitze. Ihr folgte die Führende Bianca Rauber aus Waldgirmes. Platz drei belegte Michaela Zdeb. Auch bei der Mittleren Tour wurde um jeden Punkt gekämpft. Während sich Anika Reinhardt und Kira Kirchgessner an der Spitze einen spannenden Punktekampf lieferten, den Kira Kirchgessner für sich entscheiden konnte, belegte Niklas Alexander Klein den dritten Platz auf dem Laubacher Treppchen. Bei der Prüfung der Großen Mittelhessen Tour am späten Samstagnachmittag verschenkten die Reiterinnen und Reiter keine Punkte. Während es für den Führenden der Tour Julian Krämer nicht ganz so gut lief, konnte Leon Bernhammer aus Ruttershausen die Prüfung souverän für sich entscheiden. Den zweiten Platz belegte Timo-Wilhelm Weimer ebenfalls vom RSC Ruttershausen vor dem Laubacher Fabian Kress.

Reitturnier Grünberg:

Das spezielle Grasgeläuf des Grünberger Springplatzes in der Au war am Wochenende des 1. bis 3. Septembers Austragungsort dieser Etappe der Mittelhessen Tour, deren Prüfungen allesamt am Turniersamstag stattfanden. Daneben wurden die Bezirksmeisterschaften des Bezirksreiterbundes Oberhessen-Mitte und die Mannschafts-Cups in Dressur und Springen ausgetragen. Mit über 700 genannten Pferden gab es ein umfangreiches Turnierprogramm, an dem bei angenehmen Temperaturen auch zahlreiche Zuschauer teilnahmen. Bei besten Bodenverhältnissen machten sich die Reiter über die von Parcoursbauer Tobias Hein gestellten Aufgaben, um auf dem Weg ins Finale der

Beste Bodenverhältnisse und angenehme Temperaturen herrschten in Grünberg, wo toller Sport geboten wurde: Hier Chantal Rühl vom RFV Mücke mit Donna Rigoletta.

Siegerehrung der Kleinen Mittelhessen Tour in Grünberg.

Mittelhessen-Tour um wichtige Punkte zu kämpfen. In der großen Mittelhessen Tour setzte sich Leon Bernhammer an die Spitze, während Timo-Wilhelm Weimer den zweiten Platz belegte. Franziska Schmiedeknecht sammelte hier mit ihren guten Ritt fleißig Punkte und konnte den dritten Platz des Siegertreppchens erklimmen. Für Leon Bernhammer lief das Wochenende perfekt. Er konnte auch noch den Titel des Bezirksmeisters mit nach Hause nehmen. In der Dressur wurde Claudia Rassmann hier Bezirksmeisterin der höchsten LK.

Ergebnisse im Einzelnen:

Kleine Mittelhessen-Tour:
1. Leonie Marie Mitschke (RFV Grünberg)
2. Anna-Lisa Schürmann (RFV Richelsdorf)
3. Tamara Goldstein ((RFV Laubach)

Mittlere Mittelhessen-Tour:
1. Anika Reinhardt (RFV Landenhausen)
2. Hannah Teichmann (Wetterauer RV Friedberg)
3. Kira Kirchgessner (RFV Lich)

Große Mittelhessen-Tour:
1. Leon Bernhammer (RSC Ruttershausen)
2. Timo-Wilhelm Weimer (RSC Ruttershausen)
3. Franziska Schmiedeknecht (RSC Hungen)

Reitturnier Wetzlar:

Das Finale in Wetzlar, das leider immer wieder durch Wetterkapriolen gestört wurde, wodurch es Pferden und Reitern nicht gerade einfach gemacht wurde, bot mit seinem Rahmenprogramm am Samstagabend nicht nur perfekte Unterhaltung für die zahlreichen Zuschauer, sondern lieferte auch den perfekten Rahmen für das diesjährige Finale der Mittelhessen Tour.

Bis zur großen Siegerehrung am Samstagabend boten sich die Reiterinnen und Reiter in den einzelnen Tourprüfungen teilweise spannende Kopf-an-Kopf-Rennen, bei denen um jeden Punkt gekämpft wurde. Und auch Parcourschef Christian Schaffrath leistete seinen Beitrag dafür, dass es den Sportpaaren nicht zu einfach gemacht wurde. In der Kleinen Tour siegte schließlich mit überragendem Punkteabstand Bianca Rauber vom RFV Lahnau-Waldgirmes. Ihr folgte auf dem zweiten Platz Chantal Rühl aus Mücke, die ebenfalls über die gesamte Saison gute Leistungen zeigte. Auf dem dritten Platz landete nur knapp dahinter Leonie Marie Mitschke, die vor allem mit ihrem Ritt in Wetzlar noch einmal kräftig Punkte sammelte. In der Mittleren Tour konnte sich Anika Reinhardt vom RFV Landenhausen ganz oben auf dem Siegertreppchen postieren, während Kira Kirchgessner aus Lich auf dem zweiten Platz landete. Auch mit einem sehr guten Ritt und einer Punktzahl von 112,5 Punkten allein in Wetzlar, schaffte es die Licherin nicht, die führende Reinhardt vom ersten Platz zu vertreiben. Dritter wurde Marvin Sohn vom RSC Ruttershausen. Beeindruckend war bereits im Vorfeld von Wetzlar die Siegesserie von Julian Krämer aus Mücke in der Großen Mittelhessen Tour. In Wetzlar dann lieferte sich Krämer noch einmal mit seinen Konkurrenten einen spannenden Kampf um die Punkte. Mit seiner Stute Parodie zeigte Krämer eine saubere Nullrunde in einer schnellen Zeit und erreichte mit 150 Punkten das beste Ergebnis. Daran konnten auch die Verfolger wie Timo-Wilhelm Weimer oder Fabian Kress, der immerhin 127,5 Punkte in Wetzlar erzielte, nicht mehr rütteln. Unter tosendem Beifall der Zuschauer legte Julian Krämer bei der feierlichen Siegerehrung am Abend mit seinem Pferd eine extra Galopp Ehrenrunde ein und ließ sich verdient für seinen Erfolg feiern. Auf dem zweiten Platz folgte Leon Bernhammer, vor Timo-Wilhelm Weimar, der als Dritter das Siegertreppchen erklimmen durfte. Bei der feierlichen Siegerehrung, bei der die Reiter auch einen besonderen Dank an die Sponsoren und Organisatoren der Mittelhessen Tour richteten, gratulierte auch der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich in Vertretung von Ministerpräsident Volker Bouffier den Teilnehmern. Er dankte zudem den Sponsoren des Wetzlarer Reitturniers, die mit großem finanziellem und ideellem Engagement den Turniersport förderten. Ausdrücklich im Namen aller Reiter bedankte sich auch Kira Kirchgessner bei allen Verantwortlichen der Mittelhessen Tour 2017. Ihre Worte „vielen Dank und weiter so“ gingen hiernach im frenetischen Applaus der Zuschauer und Beteiligten unter und leiteten schließlich über zur Ehrenrunde der Reiter. Hiernach folgte das beeindruckende Showprogramm des Wetzlarer RFV. ■

Große finale Siegerehrung und strahlende Gesichter in Wetzlar.

Ergebnisse im Einzelnen:

Kleine Mittelhessen-Tour:
1. Bianca Rauber (RFV Lahnau-Waldgirmes)
2. Chantal Rühl (RFV Mücke)
3. Leonie Marie Mitschke

Mittlere Mittelhessen-Tour:
1. Anika Reinhardt (RFV Landenhausen)
2. Kira Kirchgessner (RFV Lich)
3. Marvin Sohn (RSC Ruttershausen)

Große Mittelhessen-Tour:
1. Julian Krämer (RFV Mücke)
2. Leon Bernhammer (RSC Ruttershausen)
3. Timo-Wilhelm Weimer (RSC Ruttershausen)

Verdiente Ehrenrunde in Wetzlar: Julian Krämer (RFV Mücke) hatte zuvor seine Führung in der Großen Mittelhessen Tour verteidigt und verließ den Platz verdient als Toursieger.

Organisator Mark-Alexander Sauer dankte in Wetzlar auch den Sponsoren und Unterstützern der diesjährigen Mittelhessen-Tour.

Sponsoren der Springsportföderung

VENI VIDI®
ÄRZTE FÜR AUGENHEILKUNDE

Der Blick fürs Wesentliche

2 x KÖLN | PULHEIM | ERFTSTADT

Dr. med. Zipf-Pohl | Prof. Dr. med. Jacobi | www.augen-venividi.de

AugenVeniVidi

Technik fürs Leben - Energie für die Zukunft

www.walz-lich.de

- Elektrotechnik
- Heizungs- und Sanitärtechnik
- Klima- und Lüftungstechnik
- Schwimmbadtechnik
- Gastronomietechnik
- Photovoltaik
- Regenerative Energien
- LED-Lichttechnik

WALZ
Gebäudetechnik

Hungener Straße 62 · 35423 Lich
Tel.: 06404 / 9193 0
Fax: 06404 / 9193-23 00
E-Mail: info@walz-lich.de

MÖLLER THEOBALD JUNG ZENGER
RECHTSANWÄLTE NOTARE WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

Lahnstr. 1 - 35398 Giessen
Tel.: 0641 – 982920 - Fax: 0641 – 9829286
giessen@mtjz.de - www.mtjz.de

Ihr Bedachungsfachhandel in Giessen :

carlé
DACH + FASSADE
Der Dachprofi
seit 150 Jahren

www.dach-carle.de
info @ dach-carle.de

Technik in Bestform!
Weimer GmbH
www.weimer-lollar.de

HEINEMANN
DEMONTAGE • TRANSPORT • ENTSORGUNG
Tel. 0 64 01 - 228 937 0 • 35305 Grünberg • info@heinemann-dte.de

Mit dem Pferd durchs Feuer – Reitkurs mit Feuer beim RFV Griedel Showteam der Badischen Ritterschaft zu Gast in Butzbach Griedel

Spektakuläre Bilder gab es beim künstlichen „Lagerfeuer" auf dem Griedeler Reitplatz.

Feuer und Pferde, das passt auf den ersten Blick nicht gut zusammen. Wie man es aber dann doch schafft, mit seinem Pferd an brennenden Schwedenfeuern vorbei zu reiten oder lässig mit einer brennenden Fackel vom Pferd aus andere Fackeln anzündet, das zeigte im Oktober das Team der Badischen Ritterschaft auf dem Griedeler Reitplatz.

„Stallgeflüster" / T. Radermacher

Gemeinsam durchs Feuer: Diese Vier arbeiten konzentriert bei Ritt durch die Feuerquellen.

© Fotos: Privat

Das Element Feuer stand bei diesem Reitlehrgang des Reit- und Fahrvereins Griedel voll im Mittelpunkt. Zusammen mit dem Showteam der Badischen Ritterschaft unter Leitung von Kai Gieser ging es vor allem darum, dem Sportpartner Pferd die Angst vor Flammen und Rauch zu nehmen. In kleinen Schritten erläuterten die Experten aus Baden, die selbst bei ihren Shows den Ritt durch die Feuerwand, Bogenschießen mit Brandpfeilen oder das Reiten in einem Feuerkreis zeigen, was bei der Arbeit mit dem Feuer zu beachten ist. Zunächst bedeutet Feuer grundsätzlich Gefahr für ein Pferd. Um das Pferd dazu zu bringen, das Feuer zu akzeptieren ohne verängstigt zu werden, bedürfe es vieler kleiner Schritte. Bei der Ausbildung der Pferde legt das Team der Badischen Ritterschaft viel Wert auf eine solide Grundausbildung der vierbeinigen Sportpartner. Schrittweise wurden die Abstände der Pferde zu kleineren Feuerquellen, wie zum Beispiel einer kleinen Fackel oder einem Schwedenfeuer, geringer gestaltet. Dabei stand das Pferdewohl immer an erster Stelle, kein Pferd sollte gestresst oder überfordert werden. Bei unsicheren Pferden ritt Trainer Kai Gieser mit seinem erfahrenen Pferd immer in der Nähe mit, um den Pferden damit die nötige Sicherheit zu geben und das Herdenverhalten der Pferde zu nutzen. Die Teilnehmer waren nach diesem Tag begeistert. Eine Reiterin erklärte „Die Pferde waren super dabei, dank der tollen Einweisung in die Arbeit mit dem Feuer" und eine andere Teilnehmerin meinte „Wir hatten viel Spaß und es war einfach ein toller Tag." Claudia Ballnus vom Vereinsvorstand freute sich „Das war eine tolle Erfahrung, wenn das Pferd wirklich für Dich durchs Feuer geht." Wegen der großen Nachfrage auch aus umliegenden Reitvereinen planen die Griedeler bereits einen Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Badischen Ritterschaft. ■

Gemeinsam durchs Feuer: Diese Vier arbeiten konzentriert bei Ritt durch die Feuerquellen.

Kai Gieser (Bild hinten links) hatte beim Training alle Reiter-Pferd-Paare im Blick und gab Unterstützung bei der Arbeit.

Werbung

Bei uns erhältlich!
Ihr LandMarkt® Raab
Bornbachstr. 5,
35789 Weilmünster-Wolfenhausen
Tel. 06475/ 80 38, Fax 06475/ 81 38
www.landhandel-raab.de
/Landmarkt.Raab
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr
deukavallo
Natürlich gutes Pferdefutter

Bei uns sollen sich Reiter + Pferd wohl fühlen:
Hofgut Breitenhaide
Reiten & Zucht
63683 Ortenberg
Telefon (0 60 46) 25 55
Wir bieten in neuer Anlage:
• Neue, geräumige, helle Boxen mit Paddocks
• Reithallen
• Reitplatz
• Allwetterauslauf
www.breitenhaide.de
• Herrlich gelegene, weitläufige Koppeln
• NEU: HIPPOLINI-KURSE
• Ausbildung / Beritt
• Qualifizierten Reitunterricht mit individueller Förderung bis zur Turnierteilnahme
• Voltigierunterricht
• Ferienlehrgänge für alle zwischen 8 und 99

Sättel ... wie gemalt ! Beratung & Anprobe vor Ort
Mobil: 01 72 6 03 13 70
Shop: 0 62 51 9 84 32 73
www.western-breymann.de
mail@western-breymann.de
Breymann
Western- & Freizeitreiterbedarf
300 qm Ladengeschäft
Schwanheimer Str. 146
Ecke Wiesenstraße 1
64625 Bensheim

www.WesternClassic.de
...der klassische Weg des Westernreitens!
• Kurse
• Beritt
• Reitunterricht
• Bodenarbeit
• Vertrauenstraining
• Verladetraining
• Sattelberatung
• Kaufberatung
Danny A. Voss
Mobil +49 409 172 - 4703208
Email Info@WesternClassic.de
Web www.WesternClassic.de

mit OLEWO
...gesund und munter auf die Weide!!!
OLEWO-Produkte für eine natürliche Versorgung mit Nährstoffen und Vitaminen in der Ekzemzeit.
OLEWO Rote Bete-Chips
für eine gesunde Haut
gestärktes Immunsystem
reich an Folsäure & Eisen
blutbildend & regenerierend
schmackhaft
OLEWO Karotten-Pellets mit Öl
glänzendes & gesundes Fell
unterstützend bei Kotwasser
für Zucht - Sport & Freizeit
reich an ß-Carotin
lange Haltbarkeit
Wilms PinusFauna
die natürliche Pflege bei gereizter & beanspruchter Haut
OLEWO GmbH
An der Rampe 2 - D-31275 Lehrte/Arpke
www.olewo.de - arpke@olewo.de
Informationen und fachkundige Beratung unter +49 (0)5175/3843

Für die beste Verbindung zu Ihrem Pferd...
Sattlerei
Guido Netzer
In der Sattlerei Guido Netzer werden alle Sättel von Meisterhand und mit viel Liebe zum Detail gefertigt. Jeder Sattel ist ein Unikat und kann jederzeit auf jedes Pferd angepasst werden - ein Sattel fürs Leben!
- Leder extra stark, in 5 Farben erhältlich, eine Haut, ein Sattel!
- linke und rechte Seite gespiegelt, alle Nähte werden versengt um Abrieb zu vermeiden
- Passform kann elektronisch vermessen werden (Horseshape)
- exklusive Trainer Sättel (nahmhafte Trainer)
- 20jährige Erfahrung im Sattelbau und eigene Silber Serie
- auf Wunsch neue Entwürfe in verschiedenen Materialien (Sterling-Silber, Bronze, Messing)
Weitere Infos erhalten Sie direkt bei:
Sattlerei Guido Netzer • Langenauerstr. 4 • 57641 Oberlahr
Tel. 02685 / 986574 • info@sattlerei-netzer.de • www.sattlerei-netzer.de

Stuten-und Fohlenschau im Hessischen Usingen ein Erfolg für die Warmblutzucht

130 Pferde der Rassen Warmblut- Kaltblut und Ponys nahmen an der diesjährigen Stuten- und Fohlenschau im hessischen Usingen anläßlich des großen Laurentius Marktes teil.

Der Nachwuchs bei der Warmblut-Stuten und Fohlenschau scheint gesichert zu sein denn er nimmt jedes Jahr an Beliebtheit zu.

Bei der Vorstellung der Zuchtstuten und Fohlen bestachen besonders Hannoveraner. Auch die Nähe zu Frankfurt und dem Rhein Main Gebiet führt dazu, dass viele Pferdefreunde und Reiter die Gelegenheit nutzen um sich auch über einen Ankauf zu informieren. Der Reit und Fahrverein war auch dieses Jahr wieder Ausrichter der Warmblutschau und mit dem Auftriebsergebnis von 50 Pferden aus verschiedenen Zuchtgebieten sehr zufrieden.

Die Vorsitzende des Vereins Andrea Müller wie auch die beiden Richter Frank Rupp Süddeutscher Zuchtverband und Wouter Messens Belgien lobten die Qualität der Aufgetrieben Zuchtstuten und Fohlen in diesem Jahr.

Drei Oldenburger Jungzüchter Tomke und Thiske Hayen sowie Jonas Hengemühle musterten die Stuten im Vorführring und trugen so maßgeblich zum gelingen der Schau bei.

Im kommenden Jahr wird man versuchen Jungzüchter aus dem Hannoveraner Verband für die Vorstellung der Pferde gewinnen zu können. Ein besonderes Dankeschön ging an alle Sponsoren ohne deren Hilfe eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Besonders zu erwähnen ist die Unterstützung der Deckstation Schafhof in Kronberg und Matthias Alexander Rath die für die Siegerstute der Gesamtschau einen Deckgutschein über einen Namhaften Betrag überreichten.

Bei den 3-4-jährigen Stuten belegte „Donna blue P“ V:Danciano MV: Don Frederico“ Z+B Horst Preuser 65549 Dehrn den 2. Platz.

Bei den 5-7 jährige Stuten siegte „ Fee“ V: Fürstenball MV: Epernay Z+B Franz Herlth 65589 Hadamar. Diese Stute wurde Gesamtsiegerstute der Schau.

2.Platz bei den 8-12-jährige Stuten belegte „De Neira FS „ V: Danone I MV: Airport Z: Karl-Heinz Flach 36355 Grebenhain B:Stephanie Steffes 36355 Grebenhain

Siegerhengstfohlen wurde „Fireball P“ V: For Romance II MV: Londontime Z+B Horst Preuser 65594 Dehrn

Bei den Stutfohlen siegte „Souvenier P“ V: San Amour MV: Garcon Z+B Horst Preuser 65594 Dehrn

Text und Bild: H.Dienstbach ■

Weihnachtsverlosung

„Stallgeflüster“ verlost 3 Exemplare „Ausgewählte Hengste Deutschlands“

exklusiv

Senden Sie eine Postkarte (mit Adresse und Telefonnummer) oder eine E-Mail unter dem Stichwort *„Jahrbuch der Hengste“* an: „Stallgeflüster“, Pötzl Medienverlag, Bahnhofstraße 28, 35583 Wetzlar, Mail: info@stallgefluester.de

Einsendeschluss ist der 06.12.2017

Ausgewählte Hengste Deutschlands 2018/19

Auf 560 Hochglanzseiten werden rund 400 namhafte Pferdepersönlichkeiten sowie junge Hoffnungsträger porträtiert – immer mit ganzseitigem Porträtfoto und fundierten Daten über Abstammung, Eigenleistung, Zuchterfolg, Station, Gewinnsummen, Stammbaum und die kompletten mütterlichen Abstammung. Und per QR-Codes kann man sich gleich das entsprechende Hengstvideo aufrufen.

Umfang 560 Seiten im DIN A4-Format, durchgehend vierfarbig brillant bebildert und auf Hochglanzpapier gedruckt, Fadenheftung. Preis: 78,- EUR inkl. MwSt.,
ISBN 978-3-9818717-0-8 Bestellbar auch unter: https://horse-gate.com/produkt/hengstbuch-2018, unter Telefon 08233 381-333, Fax 08233 381-212, service@forum-zeitschriften.de oder schriftlich bei Forum Zeitschriften und Spezialmedien GmbH, Kundenservice, Mandichostraße 18, 86504 Merching

Pferdeäpfel auf der Straße – Ursache, Folgen und Lösungen für Streitgespräche

Gibt es diese Diskussion in Ihrer Gemeinde auch? Lesen Sie auch verstärkt verärgerte Kommentare in der lokalen Presse? Berichten Ihre Reiter ebenfalls, dass sie auf Ausritten angesprochen und aufgefordert werden, Pferdeäpfel zu entfernen? Dann geht es Ihnen wie vielen anderen Reitvereinen.

Kostenloser Dünger – oder Abfall?
Die Zeiten, in denen sich die Menschen über den Anblick von Pferden im öffentlichen Raum gefreut haben, sind vielerorts vorbei. Vielmehr sind sie heute leider ein lästiges Verkehrshindernis. Anwohner und andere Verkehrsteilnehmer ärgern sich außerdem über Pferdeäpfel auf den Wegen und Straßen. Man fordert, die „Fäkalien“ umgehend zu entfernen. Vor allem Hundehalter sind über die Haufen verärgert. Das ist in Teilen nachvollziehbar, schließlich werden sie in vielen Gemeinden für liegengebliebene Hundehaufen gemaßregelt und kollektiv verurteilt.

Warum die Aufregung?
Für uns Reiter ist der Ärger nicht immer nachvollziehbar. Natürlich hat Pferdemist nichts auf einem Bürgersteig zu suchen. Absteigen und runterschieben ist die schnellste Lösung. Allerdings haben wir selbst bei Gesprächen mit StallkollegInnen schon erlebt, dass man uns sagte: „Wir können nicht absteigen, wir kommen nicht wieder hoch“. Oder: „Wir können nicht absteigen, aufsteigen ohne Aufsteighilfe ist für das Pferd nicht gut“.
Dann haben wir mit denen gesprochen, die sich beschwert haben. Das waren keine schönen Gespräche, denn die Mutter mit Kleinkind und Baby im Kinderwagen interessiert sich wenig dafür, ob ein junges Mädchen nicht wieder aufs „hohe Roß“ kommt. Dem Rollstuhlfahrer ist es ebenfalls egal. Und auf der Straße? Hier meldete sich ein Motorradfahrer, der zu einer Vollbremsung gezwungen war, weil eine lange Spur Pferdeäppel auf der Fahrbahn lag und der Gegenverkehr zu dicht war, um auszuweichen. Das geht natürlich nicht!

Kleine Ursache, große Wirkung – auch deshalb sollten Sie aktiv werden!
Leider bleibt es bei den Auseinandersetzungen über verdreckte Straßen nicht beim Pferdemist. Fast immer enden solche Gespräche mit dem Ruf nach einer Pferdesteuer. Auch hier ist der Bezug zur Hundesteuer schnell hergestellt. Was dann folgt, kann sehr unschöne Ausmaße annehmen. Weggeräumter Pferdemist beruhigt die Gemüter und verhindert anstrengende Diskussionen.

Deeskalation fördert die Gemeinsamkeit
In vielen Regionen organisieren sich Reitvereine, um die Pferdeäpfel nach einem Ausritt wieder einzusammeln. Die Rückmeldungen an uns zeigen, dass sich die Stimmung zwischen Anwohnern und Reitern dadurch wieder erheblich verbessert hat. Man weiß, dass die Reiter später zurückkommen, und hat auch verstanden, dass es den Pferdefreunden kaum möglich ist, die Äpfel gleich einzusammeln. Die rechtliche Frage lassen die Aktiven dabei außen vor, denn es geht um ein friedliches Miteinander und darum, Konflikte eigenverantwortlich zu lösen.

Bewährte Lösungen aus den Reitvereinen
Wir haben einige Reitvereine gebeten, uns zu sagen, welche Lösungen sich bei ihnen bewährt haben. Hier sind die Ergebnisse:

- Die Äppeltasche http://apfeltaschefuer-pferde.de/?page_id=28
- Absteigen und mit dem Fuß an den Rand schieben
- Mit der Schubkarre und Mistboy die Straße abfahren
- Mit dem Auto, Eimern und kleiner Kohleschaufel Straßen abfahren

Eine richtig gute Idee hatte eine Reitlehrerin, die viel mit Jugendlichen unterwegs ist. Sie hat mit der Gemeinde vereinbart, dass sie eine Mülltonne für die Äppel an einer zentralen Stelle aufstellen darf. Daneben steht eine Schaufel. Das klappt mittlerweile seit zwei Jahren reibungslos. Die Tonne leeren Freiwillige aus dem Verein regelmäßig selbst. Angefangen hatte sie übrigens mit drei Eimern und Schaufeln, die sie unterwegs postiert hat. Auch das funktionierte im Alltag gut. Die Eimer wurden nach dem Ausritt mit dem Auto abgeholt und durch leere Eimer ersetzt (Hinweis der RL: Mit einem Ziegelstein beschweren).

Carola Schiller
für den Pferdesportverband Hessen
Wilhelmstr. 24, 35683 Dillenburg
Tel.: 02771/8034-11, Fax: -20 ■

Werbung

305 Starter beim Herborner Dressurturnier vom 21. - 22.10.2017

Andreas Fischer

2 Tage lang verwandelte sich die Herborner Auwiese in ein El Dorado für Dressurreiter. 305 Starter beritten das Viereck des Reiterverein Herborn e. V. um sich den Richtern Sonja Theis, Mathias Schumillas, Joachim Daum und Christina Bleckmann zu stellen. Trotz des fast durchgehenden Regens kamen fast alle gemeldeten Reiter nach Herborn um sich in den 11 verschiedenen Kategorien mit Gleichgesinnten zu messen. Über 40 Helfer des Reiterverein Herborn, organisierten den reibungslosen Ablauf des Turniers. Warme und kalte Getränke, vegetarische und normale Lasagne, Würstchen im Brötchen und eine große Auswahl an Kuchen standen den Besuchern und Reitern zur freien Auswahl. Der Vorstand des RV Herborn freute sich über durchweg positive Resonanz der Teilnehmer, Richter und Besucher. Der RV Herborn bedankt sich bei Sybille Kramer, Joachim Daum, Jochen und Birgit Daum für die Organisation und Planung der sportlichen Reiterwettkämpfe im Dressurviereck. Einem Dressurturnier im Jahr 2018 in Herborn steht soweit nichts im Weg, sollte sich der Vorstand Anfang 2018 in der Jahreshauptversammlung zur Wiederwahl bereit stellen und auch gewählt werden. ■

© Fotos: Andreas Fischer

Joice Leu auf Paulinchen / 3. Platz Führzügel-WB

Mia Marleen Hain auf Tabaluga / 2. Platz Führzügel-WB

Janin Fischer auf Charity / 1. Platz Reiter WB / Schritt-Trab

Zucht und Ausbildung Hollerwiesen

Tel.: 015117618531

63599 Biebergemünd

Halle 20/40m, 18m Longierzirkel
Fohlen Aufzucht auf gepflegtem Weideland
Klassische Dressurausbildung bis S vor Ort
Pferdepension

Werbung

Reitsportzentrum
AN DER NASSBURG

- Dressurausbildung für Reiter und Pferd bis Grand Prix
- Pensionsboxen
- Pferdeverkauf
- Reitsportgeschäft
- Reitschule
- Café

www.reitsport-herrmann.de

61130 Nidderau / Heldenbergen, Burggasse 59,
Tel. 06187-1430 • Mobil 01725921136

Stall Lindenhof

Haben Sie Interesse dass es Ihrem Pferd gut geht und Sie entspannt in den Urlaub fahren können? Dann schauen Sie vorbei

Klaus Schmidt

61206 Nieder-Wöllstadt
Tel. 06034-1676
Fax 06034-930646
Mobil: 0177-2734020
schmidt.lindenhof@online.de
www.reitanlage-lindenhof.de

Wir bieten:
- Stroheinstreu (auf Wunsch auch Späne)
- täglich Misten
- 3x täglich Kraftfutter (auf Wunsch auch Müsli)
- 2x täglich Heu (auf Wunsch auch 3x und Nachtheu)

Auf Wunsch bringen wir Ihr Pferd:
- Auf die Koppel
- auf das Paddock
- in die Führanlage

usw.

4. Fohlen- und Reitpferdeauktion in der Thüringeti

Erfolgreiche Premieren und geglückte Experimente Crawinkel. Die 4. Fohlen- und Reitpferdeauktion in der Thüringeti am 2. und 3. Oktober im thüringischen Crawinkel sah gleich mehrere erfolgreiche Premieren. So wurden erstmals an zwei aufeinanderfolgenden Tagen mehr als 140 Fohlen, Jungpferde und volljährige Stuten aus dem einzigartigen Naturschutzprojekt versteigert. Auf dem 2.500 Hektar umfassenden Gelände leben rund 600 Pferde und 300 Rinder 365 Tage im Jahr auf riesigen Standweiden unter freiem Himmel.
„Ich bin sehr zufrieden", meinte im Anschluss Betreiber Heinz Bley, Inhaber der Crawinkel Agar GmbH. „Eine so große Anzahl von Pferden an zwei Tagen zu versteigern war ja ein gewagtes Experiment, aber es hat sehr gut geklappt", so Bley. Auktionator Volker Raulf konnte 110 Pferde und Fohlen direkt zuschlagen und auch im Nachgang fanden sich noch Interessenten für etliche Pferde. Bemerkenswert war der Anteil ausländischer Käufer bei der Auktion aus den Niederlanden, der Schweiz und Österreich. So ging das teuerste Reitpferdefohlen, eine Tochter des Santiago aus einer Charon-Capriccio-Mutter für 4.000 Euro an Käufer aus der Schweiz, die auch noch ein weiteres Fohlen erwarben. Ein ebenfalls ganz bewegungsstarkes Fohlen ging nach Österreich. Der Sohn des Neos van´t Vossenhof Z aus einer Richelshagen-Mutter wurde bei 3.100 Euro zugeschlagen. Auffällig war, das viele Fohlen mit einer Springabstammung sich gerade im Trab sehr gut präsentierten. Der teuerste Zweijährige, ein Sohn des Caruso de Trebox aus einer Auheim´s La Quitol-Mutter fand für 3.500 Euro einen neuen Besitzer aus Bayern. Ein international bekannter Dressurstall aus Rheinland-Pfalz, der bereits vor zwei Jahren bei der zweiten Auktion in der Thüringeti drei Pferde gekauft hatte, erwarb einen zweijährigen Sohn des Formidabel aus einer Cato-Mutter für 3.100 Euro.
Beeindruckend waren im Vorfeld der Auktion die Präsentationen von Lucia Ebert (Marburg) und Yvonne Gutsche (Bad Wimpfen). Monty Roberts-Instruktorin Lucia Ebert zeigte, wie sie nach nur drei Tagen Arbeit völlig problemlos bei einem der völlig frei aufgewachsenen Auktionspferde schon aufsitzen konnte. Westerntrainerin Yvonne Gutsche stellte einen Konik vor, den sie zwei Jahre zuvor auf der Auktion in der Thüringeti erworben hatte, und der heute erfolgreich als Therapiepferd im Einsatz ist.

Über ein gelungenes Experiment durfte sich auch Auktionator Volker Raulf freuen. Denn wohl erstmals in Deutschland gab es in der Thüringeti eine komplett IT-basierte Auktion, die ganz ohne Papierkrieg auskam. Zuschlagspreise und Bieternummern wurden von seinen Helfern simultan in I-Pads eingegeben, was die anschließende Abrechnung um etliche Stunden verkürzte.

Bild und Text: Hartwig ■

Diese bewegungsstarke Tochter des Santiago aus einer Charon-Mutter ging für 4.000 Euro in die Schweiz.

Werbung

Meisterschaften des Bezirksreiterbundes Lahn-Dill im Dressur-Reiten

Freude beim RFV Wintermühle: Von zwanzig Medaillen der Bezirksmeisterschaften blieben zehn zu Hause, auf der Wintermühle. Auch die Standarte, kurz geholt, wurde wieder dorthin zurückgetragen, von wo sie kam – mit 510 Punkten hatten sich die Reiter und Reitrinnen des Vereins die begehrte Trophäe für ein weiteres Jahr gesichert.

Die Ergebnisse der jeweiligen Leistungsklassen im Einzelnen:
LK 0 Pony
1. Mank, Lara; RFV Usingen mit Farravaun Rose 121,0 P.
2. Werner, Lisa; RFV Wintermühle mit Orchid's Ginn 117,5 P.
3. Mannchen, Mara; RFV Wintermühle mit Basta 116,0 P.

LK 0 Großpferd
1. Gottsmann, Annika; RFV Wintermühle mit Lou Bego N 125,0 P.
2. Kümmel, Marlena Marie; RFV Wintermühle mit Lukas 116,5 P.
3. Ochs, Pauline; RFV Usingen mit Mister Magic 116,0 P.

LK 6
1. Leja, Emilie; RFV Usingen mit Lucas 125,0 P.
2. Tousch, Marie Helene; RFV Wintermühle mit Orchid's Ginn 119,0 P.
3. Scherer, Sophia; RFV Usingen mit Pinguine DB 114,5 P.

LK 5
1. Borsche, Helena; RFV Wintermühle mit Desgarando 122,0 P.
2. Schilling, Sarah; RFV Wintermühle mit Silbertau 119,0 P.
3. Zill, Anne-Sophie; RFV Pfaffenwiesbach mit Vidalgo 114,5 P.

LK 4
1. Waldthausen, Dagmar; TSV Altenkirchen Abt. Pferdes. mit Donna 95,0 P.
2. Reusch, Katharina; RFV Usingen mit Leonardo 91,0 P.
3. Düeheimer, Christin; RFV Wintermühle mit Fairy tale 91,0 P.

LK 3
1. Becht, Birgit; RFV Pfaffenwiesbach mit Ferris 118,0 P.
2. Eger, Evelyn; RFV Wintermühle mit Fusaichi Dancer 116,5 P.
3. Reinke, Claudia; RFV Usingen Dacapo P 116,0 P.

LK 2
1. Schön, Jennifer; RFV Wintermühle mit Santa Maria 100,0 P.
2. Tilp, Franziska; TSV Altenkirchen Abt. Pferdes. mit Back Moon 94,0 P.

10. Glühweinritt der Pferdefreunde aus Mittelhessen am 19. November 2017

Der mittlerweile schon traditionelle Glühweinritt der Pferdefreunde aus Mittelhessen findet dieses Jahr schon zum 10. Mal statt.
Das Ziel dieses Sternritts ist nun schon im 7. Jahr das Forsthaus in Butzbach. Aus allen Richtungen kommen Reiter, aber auch Freunde der Langnasen kommen zu Fuß, mit dem Fahrradfahrer oder mit dem Auto in den Wald am Flugplatz in Butzbach und sind ebenso gern gesehene Gäste. In den ersten Jahren waren der Zimmerplatz in Niederkleen und der Pferdepension „Jagdhof" in Cleeberg das Ziel. Gerade im Herbst ist es traumhaft durch die bunten Wälder zu reiten, weswegen mittlerweile auch Ende Oktober der Ritt auf dem Panoramaweg fester Bestandteil des reiterliches Jahres der Pferdefreunde aus Mittelhessen ist.

Treffpunkt am Forsthaus ist ab 12:00 Uhr, dort warten dann schon heißer Glühwein und Kinderpunsch zum Aufwärmen auf die Reiter. Da die Teilnahme kostenlos ist freuen wir uns immer über Spenden in Form von Glühwein und Kinderpunsch. Wer keine Sachspenden bringen kann darf gerne die Spendenbox mit Bargeld füttern. Wie immer gibt es auch genug Platz um Paddocks auf zu bauen um in gemütlicher Runde die heißen Getränke und das Essen vom Forsthaus zu genießen. Da alle im Hellen wieder zu Hause ankommen wollen ist das Event leider dann um ca. 15:30 beendet. Der Ritt erfolgt auf eigenes Risiko.

Toller Saisonabschluss: Die RSG Reichelsheim/Blofeld e.V. verteidigt ihren Kreismeistertitel!

Drei Einzelmedaillen gingen an den Verein! Die Kreismeisterschaft 2017 des Wetteraukreises begannen am Freitag bei wechselhaftem Wetter, welches die Fans der RSG nicht abschreckte. Austragender Verein war in diesem Jahr der Reiterkreis Bad Nauheim.

Das ganze Wochenende konnten sich Einzelreiter in Dressur und Springen der Leistungsklassen 5 bis 3 behaupten. Ebenfalls wurde die Kombinierte Mannschaftwertung in Bad Nauheim ausgetragen, hier gingen insgesamt 5 Mannschaften an den Start. Bereits beim Florstädter Reitturnier im August wurden die Wertungsprüfungen der Leistungsklasse 0 und 6 ausgetragen. Hier konnte sich Natalie Schramm mit Cadillac Jack bereits die Bronzemedaille im Springen LK 6 ergattern. In Bad Nauheim zeigte der Verein seine komplette Bandbreite: Sowohl im Springen als auch in der Dressur lieferten die Einzelkämpfer tolle Leistungen ab. Bronze im Springen der LK 5 ging an Niklas Arne Kipp mit seinem Pferd Luchino Visconti. Die Meisterschärpe konnte sich Enola Leinweber mit Rocking Rosi in der Dressur LK 2/3 umhängen lassen.

Am Samstagabend stand die Dressurmannschaft auf dem Plan. Mit Mannschaftsführer Lothar Dornhard zeigten die Mädels Hannah Bohn, Enola Leinweber, Katja Schuster und Alina Leonhardt eine souveräne, elegante und harmonische Dressur. Die Mannschaft erhielt eine Wertnote von 7,6 und lag somit in der Gesamtwertung auf Platz 4. Für die RSG'ler im ersten Moment eher ein enttäuschendes Ergebnis. Die Titelverteidigung war somit erstmal weit weg und eigentlich aus den Köpfen der Mannschaft.

Am Sonntag war für das Teamspringen kämpfen angesagt, schließlich wollte man sich zumindest noch auf das Treppchen „reiten". Ann-Kathrin Kipp ritt mit ihrem Luchino Visconti am Sonntag, als Neuling in der Mannschaft, als erste in den Springparcours. Sie zeigte Nerven und legte mit einer tollen Nullrunde vor. Als zweite ritt Natalie Schramm mit ihrem jungen Nachwuchspferd Cadillac Jack in den Parcours, auch hier eine souveräne fehlerfreie Runde. Nun kamen die „alten Hasen" Alina und Katja an den Start. Die zwei Schlussreiter konnten nun etwas mehr Risiko eingehen. Alina Leonhardt betrat mit ihrem Pferd Viave den Rasen, sie zeige ihre Routine und konnte der RSG eine schnelle Runde ohne Fehler liefern. Die Fans waren kaum zu halten. Drei Nullrunden waren gesichert, nun ging es darum noch eine schnellere Zeit einzuholen. Katja Schuster komplementierte mit ihrer Stute Balou's Girl die Vorlage ihres Springteams und zeigte eine saubere Nullrunde in der schnellsten Zeit der laufenden Wertung. Somit hatten die Springreiter diese Wertung mit 2 Sekunden Vorsprung für sich entschieden.

Das Treppchen müsste somit gesichert sein, dachte man sich. Der schönste Moment der Kreismeisterschaft war gekommen: alle Vereine des KRB Wetterau und die Einzelreiter betraten mit ihren Standarten den Springplatz. Die Ehrungen der Einzelmeister wurden vorgenommen und man wartete mit großer Spannung auf das Gesamtergebnis der Mannschaftswertung.

Die RSG konnte sich durchsetzen! Die RSG ist ein weiteres Jahr Kreismeister 2017! Für die Mannschaft und die Fans kaum zu glauben. Eine großartige Überraschung, die Begeisterung war riesig.

Wir gratulieren all unseren Medaillenträgern zu ihrer Spitzenleistung!!!

Und bedanken uns bei allen, die unsere Reiter tatkräftig unterstützt haben und auch bei denen die im Vorfeld zum Gelingen der Prüfungen beigetragen haben!!!

Weitere Informationen zum Verein unter www.rsg-blofeld.de oder unter 0160/8289582. Besuchen Sie uns im Netz und lernen Sie uns näher kennen: brandaktuelle Turnierergebnisse, Termine und Infos finden Sie auf unserer Website! Einfach mal reinklicken.

Impressum „Stallgeflüster"

Chefredaktion
Alice Pötzl
Elke Stamm

Mitarbeit
Herbert Pötzl
Tanja Radermacher
Ulrich Schmelzer
Anja Schmidt

Gestaltung
D. Büchner

Vertrieb
Pötzl Medienverlag, Alice Pötzl, Bahnhofstr. 28, 35583 Wetzlar/Garbenheim, Tel.: 06441 -5693550 Fax: 06441 -947723, E-Mail: info@stallgefluester.de oder poetzl-medien@t-online.de Web: http://www.stallgefluester.de, Inhaltliche Verantwortung: Alice Pötzl (V.i.S.d.P und MDStV) Erscheinungsweise 2-monatlich *Keine Haftung für eingesandte Manuskripte. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verlages.*

Gespitzte Ohren, weite Nüstern, wilder Schopf – der Haflinger genießt den perfekten Herbsttag beim Sternritt des WRFC. Im Hintergrund: Jagdschloss Platte. Foto: Lothar Krug

Wunderbarer Sternritt-Geburtstag

Das perfekte, etwas andere Herbst-Konzert: 520 klappernde Pferdehufe vor dem Jagschloss Platte! Zum zehnten Mal hatte der Wiesbadener Reit- und Fahr-Club zum Sternritt geladen – ein wunderbares Geburtstagsfest ist es geworden: mit 130 Pferden, Reitern und Fahrern, Jagdhornbläsern und dem Segen von Pastoralreferentin Jutta Fechtig-Weinert und ihrem Assistenten Thomas Burek. Die Vielfalt der ‚Konzert-Musiker' ist es, was den Sternritt in jedem Jahr zu einem so bunten, fröhlichen Ereignis macht, auch in diesem Jahr: Die kleinen Hinterhufe des 25-jährigen Shetland-Ponys sorgten für die hellen, leichten Töne, die tellergroßen Hufeisen des Kaltblutgespanns für den lautstarken Bass. Und dazwischen klang nahezu die gesamte Tonleiter – mit allen Hufgrößen, mit und ohne Beschlag, mit und ohne Stollen in den Eisen. Das Schönste an diesem besonderen Herbstkonzert war das langsame Anschwellen zu Beginn, als sich Reiter und Pferde, Kutschen und Fahrer aus allen Himmelsrichtungen dem Jagdschloss Platte näherten – von Steinfischbach, Schlossborn, Idstein, Niederseelbach, Frankfurt-Sindlingen, Taunusstein, Kloppenheim, Wallau, Neuhof, Adamsthal, Strinz, Frauenstein, Unterliederbach, Eppstein, Bärstadt, Rambach, Niedernhausen und vielen Orten mehr. Und wenn man ganz genau hinhörte, erkannte man vielleicht sogar den Klang von den vier Rappen Charlie, Jonny, Jonas und Aaron. Sie sind ‚Stammkunden' beim Sternritt, sie waren von Anfang an bei jedem WRFC-Sternritt dabei, und reisen jedes Jahr 40 Kilometer zum Treffpunkt Jagdschloss an. Auf dem Kutschbock – wie immer – Senior Dressler, in diesem Jahr an den Leinen unterstützt von seinem 13-jährigen Enkel. Familie Dressler und ihr schmucker Vierspänner sind dem WRFC eng verbunden, nicht nur der Sternritt ist ohne sie kaum vorstellbar, auch beim PfingstTurnier und beim alljährlichen Kutschenkorse sind sie stets dabei. Etwas später tauchte in traditioneller Herrschaftlichkeit eine Reiterin in der Herbstsonne auf: Barbara Möller war zum dritten Mal beim Sternritt dabei. Auf ihrer Stute Cheyenne ist sie aus Taunusstein-Neuhof angeritten – im Damensattel! Und dann konnte man schon Familie Rössler aus Sindlingen sichten. Das 25-jährige Pony Nelly wurde geführt. Vor sechs Jahren hatte Celina ihre Nelly noch beim Sternritt geritten, damals war Celina sieben und jüngste Teilnehmerin bei diesem Herbstevent. In diesem Jahr saß Celina stolz auf ihrer Tinkerstute Elfie, aber Nelly war trotzdem noch dabei. Als sich alle Sternreiter versammelt hatten, hielten Pastoralreferentin Jutta Fechtig-Weinert und ihr Assistent Thomas Burek eine Andacht, die nicht nur Pferdeleute bewegte – von der Verpflichtung, die wir alle gegenüber Tieren haben und davon, was wir vor allen Dingen von unseren Pferden zurückbekommen: Treue, Vertrauen und Kameradschaft. Im herrlichsten Herbstwetter wurden dann alle angereisten Pferde und Hunde gesegnet – eine Tradition, die unbedingt zum Sternritt gehört. Die Jagdhornbläser des Kreisjägervereins Groß-Gerau begrüßten zunächst alle Sternritt-Teilnehmer vor dem Jagdschloss, auch das ist längst eine liebgewonnene Tradition, und gaben zum Abschluss noch ein kleines Konzert im Jagdschloss für alldiejenigen, die nicht per Pferd angereist waren. Einige Reiter und Fahrer waren beim zehnten Geburtstag des Sternritts tatsächlich zum zehnten Mal dabei. Für ihre Sternritt-Treue erhielten sie je zwei Eintrittskarten zum Internationalen Wiesbadener PfingstTurnier 2018 und ein WRFC-Jubiläumsbuch. Und alle Sternreiter bekamen, wie in jedem Jahr, natürlich eine Sternritt-Jahresnadel. Die Helfer und die Vorstands-Mitglieder des WRFC strahlten mit der Herbstsonne um die Wette: Es war ein toller Geburtstag! Und langsam verebbten die letzten Töne des perfekten Herbst-Konzerts und hallten aus allen Himmelsrichtungen nach: ‚Tschüß, bis zum nächsten Jahr!' Weitere Infos unter: www.wrfc.de

Werbung

ATR GmbH
Hochbau
Abbruch
Tiefbau
Recycling
Industriebau
Reinigungs- und Winterdienst

In der Murch 4
35579 Wetzlar (Steindorf)

Telefon 0 64 41 / 94 72-17
Telefax 0 64 41 / 94 72-20

www.atr-wetzlar.de

Großer Weihnachtsmarkt in Pohlheim für Reiter und Nichtreiter

10. Dezember 2017

Reitverein Am Pohlheimer Wald e.V.
www.reitzentrum-sames.de

REHAZENTRUM BERTLEINSBRÜCKE
Ausbildung und Korrektur
Unterricht und Lehrgänge
Seminare und Vorträge
Ambulante Behandlungstage mit dem Pferdeosteopathen Stefan Stammer
Stationäre Reha für Sport- und Reitpferde nach dem Konzept STAMMER KINETICS
Rekonvaleszenz - Rittigkeitsprobleme - Aufbautraining
Bertleinsbrücke 6 - 69469 Weinheim - +49 (0)6201 494537
www.reha-bertleinsbruecke.de

KRB ermittelt die Kreismeister 2017 in Bad Nauheim!

Die RSG Reichelsheim/ Blofeld e.V. gewinnt das zweite Jahr infolge die Mannschaftskreismeisterschaft. Trotz gemischtem Wetter ließen sich die Reiter die gute Laune nicht vertreiben und nahmen zahlreich am Dressur- und Springturnier des Reiterkreises Bad Nauheim teil. Die Kreismeister der Leistungsklasse 0 und 6, sowie die Kreismeisterschaft des Breitensports wurden bereits bei vorausgehenden Veranstaltungen in Florstadt, Wölfersheim und Bönstadt ermittelt. Im kombinierten Mannschaftswettbewerb, welche sich aus einer Mannschaftsdressur und einem Mannschaftsspringen zusammensetzt, gingen fünf Mannschaften an den Start. Beim Springen am Sonntag hielt die Spannung bis zum letzten Reiter an. Die Vereine schickten routinierte Reiter in den Parcours, was dazu führte, dass es viele fehlerfreie Runden gab und schlussendlich die Zeit über den Sieg entschied.
Mit einem 4. Platz in der Dressur und einem erfolgreichen ersten Platz im Springen konnte die RSG Reichelsheim/Blofeld e.V. dieses Jahr den Mannschaftskreismeisterschaftstitel verteidigen und das zweite Jahr in Folge Mannschaftskreismeister werden. Der RVV Butzbach konnte sich erneut den Vizekreismeistertitel sichern und Bronze ging an die Mannschaft des RFV Nd. Wöllstadt. Durch die zahlreiche Resonanz im letzten Jahr für das Pilotprojekt Kreismeisterschaft im Bereich des Breitensports wurde auch in diesem Jahr wieder ein Kreismeister auserkoren. Jedoch mussten dieses Jahr leider zwei Veranstaltungen aufgrund des Wetters bzw. wegen zu geringer Teilnehmerzahlen vom Veranstalter abgesagt werden, womit die Anzahl der Wertungsprüfungen für den Breitensport überschaubar waren. Trotzdem nahmen zahlreiche Reiter an den Wertungsprüfungen teil, um auch dieses Jahr einen Kreismeister ermitteln zu können. Alle Kreismeister wurden im Rahmen der großen Kreismeisterehrung am Ende der Veranstaltung auf dem Springplatz mit allen Reitern und ihren Pferden geehrt. Der Vorsitzende des KRB, Lothar Dornhard bedankte sich für die Organisation der gelungenen Veranstaltung und überreichte im Anschluss gemeinsam mit Kerstin Schmitz (2. Vorsitzende KRB) die Medaillen an die Meister. Text und Bilder: L.Krones

Werbung

Fritzi´s Reitshop
www.fritzis-reitshop.com
In unserem Online Shop finden Sie u.a. alle in Deutschland erhältlichen Klaibers Kräutermischungen, Myler Gebisse und Kristallkraft Produkte.
Fritzis-Reitshop + Tierhilfe Fritzi & Freunde e.V., Edertalstr. 24, 34513 Waldeck, Tel. 05634-518 (mit AB)

AUSSENBOXEN FREI
Dressurausbildungs- und Pensionsstall
Thomas Geier
Bereiter FN
BOXEN FREI
Hubertus Hof Maintal
Geräumige Innen- und Paddockboxen, Vollpension, Solarium, Koppeln, Reithalle 20x40 Meter, Reithalle 35x17 Meter, Außenplatze 20x60 30x50 22x40 Dressurausbildung - Klasse S, Springausbildung, anreiten junger Pferde, Korrektur schwieriger Pferde, Turniervorbereitung,-vorstellung & betreuung, Dressurunterricht auf Schulpferden - Klasse M, Einzelstunden, Longenunterricht, Musikreiten, Ausritte, Reitabzeichen, Lehrgänge Verkauf von talentierten Nachwuchspferden mit Turniererfolgen
Ansprechpartner: Thomas Geier – Ledergasse – 63477 Maintal
Mobil: 0171/8534591 www.reitanlagegeier.de

www.frankfurt-international-equestrian-center.de
Sale: Hunters, Jumpers and Equitation Phone: +491729810677

STABLEHOPPER®

DER ECHTE 3,5 TONNER

MSG Stablehopper
Produziert mit der Erfahrung von über 3.000 Pferdetrucks bis 26 Tonnen.

399,-*
ohne Anzahlung

für den VOLL ausgestatteten MSG Stablehopper professional mit Leergewicht ab

2.260 Kg.

Bestes Preis/Leistungs-verhältnis
Beste Ausstattung
Bestes Design
Innovativste Bauweise
Längste Garantiezeit
Geringster Wertverlust

PKW Führerschein (B)
Kein Tempolimit
Geringe Steuern und Versicherung
minimale Unterhaltskosten
hohe Sicherheitsreserven
Anhängelast 2,5 oder 3 Tonnen
Auflastvariante 4,25 To. lieferbar
Alle Farben und Ausstattungen ab Lager lieferbar
Vorführung bei Ihnen zuhause

MSG - STABLEHOPPER®

1.499,-*
ohne Anzahlung

MSG - COMPETITION C 12

msg Vertrieb
HAGSTEDT

Werner Hagstedt e.K.
Dehlthuner Straße 56
D-27777 Ganderkesee

Mobil: +49(0)170/4 75 67 80
Web: www.hagstedt.de
E-mail: werner@hagstedt.de

msg
The Truck Company

D-75337 Enzklösterle

Telefon: +49(0)70 85/17 15
Mobil: +49(0)172/7 26 76 06
Web: www.msg-trucks.com
E-mail: info@msg-trucks.com

*monatl. Leasingrate/Finanzierungsrate für gewerbliche/private Nutzer zuzüglich MwSt.

DIE NEUE

Felix Bühler

KOLLEKTION

felix bühler
swiss-design

Felix Bühler

Kapuzen-Sweatjacke Isabella	€ 49.90
Steppjacke Zarah	€ 69.90
Full-Grip-Softshellreithose Carolina	€ 99.90

Jetzt erhältlich bei

Krämer

www.kraemer.de